

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree



Verwaltungsbericht 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie im Jahr 2020 hat das Leben und die Arbeit auch in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin geprägt und verändert. Die ersten Einschränkungen als präventive Maßnahme zur Eindämmung der Weiterverbreitung des Coronavirus' erfolgten ab 14.03.2020 zunächst bis 19.04.2020 (Ende der Osterferien) durch Schließung öffentlicher Einrichtungen, wie Bibliothek, KultOurKate, Eltern-Kind-Zentrum, Turnhallen und Sportplatz (für Vereins- und Freizeitsport).

Das Rathaus wurde für den Besucherverkehr geschlossen. Für die Erledigung von dringenden unaufschiebbaren Angelegenheiten konnten die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeindeverwaltung nur unter vorheriger telefonischer Vereinbarung Termine in den Fachämtern erhalten. Um den Betrieb in der Gemeindeverwaltung stets aufrecht zu erhalten und eine Reduzierung der anwesenden Mitarbeiter zu erreichen, wurden Homeoffice und versetzte Arbeitszeiten eingeführt. Ab 17.03.2020 erfolgten weitere Schließungen von öffentlichen Einrichtungen wie Kinder- und Jugendzentrum, Heimathaus, Raufutterspeicher und der ehemaligen Schlosskirche. Sämtliche öffentliche Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Um möglichst viele Schöneicherinnen und Schöneicher zu informieren, wurde die Facebook-Seite für die Gemeinde aktiviert. Neben der Homepage, Pressemitteilungen, Aushängen und Newsletter wurden auch über Facebook aktuelle Informationen zum Coronavirus veröffentlicht.

Gemäß Weisung der Landesregierung wurden ab Mittwoch, dem 18.03.2020 alle Schulen und Kindertagesstätten für den regulären Betrieb geschlossen. Um Familien mit Hilfe und Ratschlägen zu unterstützen, wurde durch die Gemeinde eine Familienberatungsstelle per Telefon oder Videokonferenz angeboten.

Die Gemeindeverwaltung organisierte eine Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe in Schöneiche. Wer Hilfe beim Einkauf von Lebensmitteln und/oder Medizin oder bei der Abholung von Essen benötigte, konnte sich im Rathaus bei Frau Flikschuh melden. Es wurde dann Hilfe organisiert. Es fielen nur die Kosten für die Waren an.

Am 19.03.2020 wurden die ersten zwei bestätigten Corona-Fälle in Schöneiche gemeldet. Am gleichen Tag wurde eine Corona-Abklärungsstelle für mögliche Corona-Infektionen an der Feuerwache in der Brandenburgischen Straße eingerichtet. Dort wurden nur Personen getestet, die von ihrem Arzt dort hingeschickt wurden. Das Ordnungsamt kontrollierte regelmäßig die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln in Supermärkten, Restaurants und in Parks. Bis Ende März gab es 18 bestätigte Corona-Infizierte in Schöneiche.

Ab April wurde für die Nutzerinnen und Nutzer der Gemeindebibliothek ein Lieferdienst angeboten. Die Medien konnten vorab im Online-Katalog der Bibliothek auf der Homepage ausgewählt und telefonisch bestellt werden. Die Lieferung erfolgte am nächsten Werktag direkt an die Haustür. Die Rückgabe/Abholung bereits ausgeliehener Medien erfolgte ebenfalls über diesen Weg. Auch die Restaurants, Cafés, Blumenläden usw. boten Liefer- und/oder Abholservice an.

Alle Schöneicher Senioren ab 70 Jahren wurden per Brief durch den Bürgermeister angeschrieben und u.a. über die Unterstützungsangebote für Einkäufe informiert. Es wurde ein Aufruf zum „Masken nähen“ in der Gemeinde gestartet, der durch viele unermüdete Helfer unterstützt wurde.

Das Rathaus wurde am 17.04.2020 für die Bürgerinnen und Bürger wieder geöffnet und zum Schutz vor der weiteren Verbreitung des Coronavirus' weitere Maßnahmen ergriffen. Gelbe Säcke, Formulare, Amtsblatt o.ä. konnten zu den normalen Öffnungszeiten an der Eingangstür des Rathauses abgeholt werden. Zur Regelung von Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt oder einem anderen Fachamt der Gemeindeverwaltung mussten vorab telefonisch Termine vereinbart werden, um wartende Gruppen und unnötige Rathausbesuche zu vermeiden. Für Rathausbesucher mit Termin wurden besondere Hygienevorschriften, wie das Tragen einer sogenannten Alltagsmaske und Hände waschen zur Pflicht.

Alle Ämter und Arbeitsgebiete der Gemeindeverwaltung waren jederzeit besetzt und standen den Bürgerinnen und Bürgern telefonisch und per E-Mail zur Verfügung.

Ende Mai waren alle 20 Infizierten in Schöneiche wieder genesen. Die Corona-Abklärungsstelle wurde zum 1. Juni geschlossen. Die öffentlichen Einrichtungen konnten im Verlauf des Junis sukzessive wieder geöffnet werden. Die Kindertagesstätten gingen in den Normalbetrieb über, für die Schulen wurde ein Wechselunterricht eingeführt.

Ab Oktober konnten für die An- und Abmeldung, die Beantragung von Personalausweis, Reisepass oder Führungszeugnis im Einwohnermeldeamt Termine auch online, unter termine.schoeneiche.de vereinbart und reserviert werden.

Über den Sommer bis zum Ende Oktober stiegen die Infiziertenzahlen nur langsam; in Schöneiche auf 31 Personen (davon 27 genesen). Im November stiegen die Infektionszahlen leider schnell bis auf 96 Personen (davon 74 genesen). Die öffentlichen Einrichtungen mussten wieder schließen und die Restaurants boten wieder Liefer-/Abholservice an. Ende November wurde bedauerlicherweise der erste Todesfall in Schöneiche bekannt gegeben. Bis zum Jahresende stiegen die Corona-Fälle weiter rasant und es wurden in der Gemeinde Schöneiche zum 31. Dezember insgesamt 205 Infizierte (160 genesen, 2 verstorben) verzeichnet.

Ralf Steinbrück
Bürgermeister

Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

- 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
- 1.2 Versicherungen/Unfallmeldungen
- 1.3 Alters- und Ehejubiläen
- 1.4 Partnerschaften
- 1.5 Neujahrsempfang
- 1.6 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur
- 1.7 Elektronische Datenverarbeitung
 - 1.7.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
 - 1.7.2 Internet
 - 1.7.3 Online-Geoinformationssystem
- 1.8 Personalwesen
- 1.9 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung
 - 1.9.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.9.2 Allgemeines Ordnungsrecht
 - 1.9.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
 - 1.9.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg
 - 1.9.5 Feuerwerke
 - 1.9.6 Straßensondernutzung
- 1.10 Friedhofsverwaltung
- 1.11 Freiwillige Feuerwehr
- 1.12 Rechtsangelegenheiten
- 1.13 Bürgerbeteiligung
- 1.14 Archivwesen

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

- 2.1 Haushalt 2020
- 2.2 Geschäftsbuchhaltung
- 2.3 Kasse
- 2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
- 2.5 Steuern
 - 2.5.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.5.2 Grundsteuer
 - 2.5.3 Gewerbesteuer
 - 2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan
 - 2.5.5 Gewerbesteuer - Ist-Aufkommen
 - 2.5.6 Grundsteuer
 - 2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.5.8 Hundesteuer
- 2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen
 - 2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung
 - 2.6.2 Zwangsversteigerungen
 - 2.6.3 Insolvenzverfahren

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

- 3.1 Einwohnermeldeamt
- 3.2 Standesamt
- 3.3 Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.3.1 Kindertagesstätten
 - 3.3.2 Schulen

- 3.4 Vereine
- 3.5 Sport
- 3.6 Kinder- und Jugendzentrum
- 3.7 Bibliothek
- 3.8 Seniorenarbeit
- 3.9 Koordination Migration und Geflüchtete
- 3.10 Denkmalschutz und -pflege
- 3.11 Eltern-Kind-Zentrum

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
 - 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Konzeptionelles
 - 4.5.2 Straßen- und Wegebaumaßnahmen
 - 4.5.3 Straßenunterhaltung/-verwaltung
 - 4.5.4 Ingenieurbauwerke
 - 4.5.5 Straßenbeleuchtung
 - 4.5.6 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen
 - 4.5.7 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE)
 - 4.6 Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Kommunaler Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser
 - 4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/kommunale Wohnungen
 - 4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.5 Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften
 - 4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
 - 4.6.7 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.8 Mieterhöhungen
 - 4.6.9 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen
 - 4.6.10 Zahlungsklage
 - 4.6.11 Wohnraum für Flüchtlinge
 - 4.6.12 Warschauer Straße 84 – 86, kommunaler Wohnungsneubau
 - 4.6.13 Garagenkomplex Heuweg – geplanter Abbruch wegen Straßenbau
 - 4.6.14 Umstellungs- bzw. Modernisierungsankündigungen
 - 4.6.15 Betriebs- und Heizkosten
 - 4.6.16 Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau
 - 4.6.17 Versicherungen
 - 4.6.18 Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung
- 4.7 Gebäudemanagement
- 4.8 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schöneiche bei Berlin führten im Jahr 2020 insgesamt 57 Beratungen durch.

13 Gemeindevertretung
10 Hauptausschuss
6 Ausschuss für Ortsentwicklung
7 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
6 Ausschuss für Bildung und Soziales
8 Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr
6 Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften
1 Unterausschuss kommunale Wohnungen

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt 157 Beschlussvorlagen und Anträge bearbeitet. Davon waren 129 öffentliche und 28 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen wurden durch die Gemeindevertretung **9 Satzungen** beschlossen.

- Änderung der Hauptsatzung
- Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
- Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung
- Friedhofsordnung und Friedhofsgebührensatzung für den kommunalen Friedhof Friedensau
- Haushaltssatzung mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Investitions- und Stellenplan
- Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung
- Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich B-Plan 26/20
- Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich B-Plan 24/18
- Vorkaufsrechtssatzung "Weiterführende Schule"
- Zweitwohnungssteuersatzung

Ehrenamtlich Beauftragte

Im Jahr 2020 waren in der Gemeinde folgende ehrenamtliche Beauftragte tätig:

- Beauftragte für Gleichstellung – Jenny Sommer
- Beauftragte für Naturschutz – Gudrun Lübeck
- Beauftragter für Denkmalschutz – Siegfried von Rabenau
- Beauftragter für Grabenschau – Eckhard Scheffler
- Beauftragter für Menschen mit Behinderung – Josefine Nulle
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte

Neben den ehrenamtlichen Beauftragten waren auch die Beiräte und Arbeitsgruppen der Gemeinde im Jahr 2020 aktiv:

- Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt
- Arbeitsgruppe Integriertes Wirtschaftsentwicklungskonzept
- Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“
- Jugendbeirat
- Klimabeirat
- Ortschronikfachbeirat
- Seniorenbeirat

Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und ehrenamtliche Sachkundige Einwohner der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sowie ehrenamtlich Beauftragte und Beiratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und/oder Sitzungsgeld für ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt **43.480 Euro für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder** gezahlt.

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter, Sachkundige Einwohner und Beiratsmitglieder	11.910 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	29.820 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.750 €

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erschien im Jahr 2020 insgesamt mit **18 Ausgaben**.

Es beinhaltet amtliche Bekanntmachungen und sonstige Veröffentlichungen wie Bebauungspläne, Satzungsänderungen, Einladungen zu Gremiensitzungen und Berichte des Bürgermeisters.

Als Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch.

Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

Mit Einführung der Sitzungsdienstsoftware können interessierte Bürger über die Homepage der Gemeinde Einsicht in das **Bürgerinformationssystem** nehmen. Es bietet einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse. Das Bürgerinformationssystem beinhaltet einen digitalen Zugang zu unserem Sitzungsdienst mit allen Informationen zu:

- Mandatsträger
- Zusammensetzung der Fraktionen und Ausschüsse
- Sitzungstermine
- Tagesordnungen
- Vorlagen
- Beschlüsse
- Niederschriften

Für die Gremienmitglieder wurde zudem die Möglichkeit geschaffen über die Sitzungsdienst-App Mandatos während der Sitzungen digital auf alle erforderlichen Unterlagen offline zuzugreifen.

1.2 Versicherungen/Unfallmeldungen

12 Schäden wurden dem KSA Kommunalen Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Nicht reguliert	reguliert	Offene*
Personenschaden	1	0	0	1
Sachschaden	10	3	4	3
Kaskoschaden	1	1	0	0
Gesamt	12	4	4	4

*Drei der vier offenen Schadensfälle konnten aufgrund fehlender Mitwirkung nicht abschließend bearbeitet werden. Der vierte offene Schadensfall wurde erst Ende 2020 gemeldet.

42 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 11 Schülerunfallmeldungen, 20 Unfallmeldungen aus den Kindertageseinrichtungen und 11 Unfallmeldung von MitarbeiterInnen der Verwaltung.

1.3 Alters- und Ehejubiläen

Altersjubiläen

432 Glückwunschkarten wurden 2020 geschrieben, davon wurden 164 zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister überreicht. 47 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre alt, 6 wurden 95. Es konnte ein(-e) Schöneiche(-r) Bürger(-in) den 101. Geburtstag, ein(-e) Bürger(-in) den 102. Geburtstag und ein(-e) Bürger(-in) den 103. Geburtstag feiern.

	75	80	85	90	95	100	101	102	103	
Januar	14	16	9	3	1	0	0	0	0	43
Februar	13	14	12	2	0	0	0	0	0	41
März	11	9	15	7	1	0	0	0	1	44
April	7	15	10	5	1	0	0	0	0	38
Mai	8	17	11	4	2	0	0	0	0	42
Juni	5	11	11	0	1	0	0	0	0	28
Juli	11	14	5	3	0	0	0	0	0	33
August	9	14	10	4	0	0	1	1	0	39
September	9	18	12	9	0	0	0	0	0	48
Oktober	8	13	4	4	0	0	0	0	0	29
November	8	16	4	2	0	0	0	0	0	30
Dezember	6	2	5	4	0	0	0	0	0	17
Summe	109	159	108	47	6	0	1	1	1	432

164

Ehejubiläen

81 Glückwunschkarten wurden 2020 für Ehejubiläen geschrieben, davon wurden 43 Karten zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister übergeben. 10 Paare konnten auf 65 gemeinsame Ehejahre, ein Paar sogar auf 73 Ehejahre zurückblicken.

	50	60	65	70	71	72	73	
Januar	2	0	0	0	0	0	0	2
Februar	1	1	0	0	0	0	0	2
März	1	2	0	0	0	0	0	3
April	1	3	1	0	0	0	0	5
Mai	4	3	1	0	0	0	0	8
Juni	2	2	1	0	0	0	0	5
Juli	5	3	1	0	0	0	0	9
August	7	4	1	0	0	0	0	12
September	2	4	1	0	0	0	0	7
Oktober	3	6	2	0	0	0	1	12
November	5	3	0	0	0	0	0	8
Dezember	4	2	2	0	0	0	0	8
Summe	37	33	10	0	0	0	1	81

44

1.4 Partnerschaften

Eine Delegation aus Schwentinental wollte unsere Gemeinde zum Musikfest am 25.04.2020 besuchen. Die Zimmer waren bereits gebucht, doch leider musste das Musikfest, sowie alle weiteren Veranstaltungen aufgrund des Coronavirus abgesagt werden.

Auch Lubniewice, unsere Partnerstadt in Polen und die Verbandsgemeinde Landstuhl (Rheinland-Pfalz) wurden zum Musikfest, Heimatfest und Picknick eingeladen. Auch hier gab es bereits Zusagen, die leider wieder abgesagt werden mussten. Auch war es in diesem Jahr leider nicht möglich die Partnerstädte und -gemeinden zu besuchen.

Im Juli 2020 wurden an den Ortseingängen die Hinweisschilder zu den Partnerstädten erneuert. Dies war nach der Fusionierung der Gemeinden Kaiserslautern-Süd und Landstuhl zur Verbandsgemeinde Landstuhl nötig geworden.

1.5 Neujahrsempfang

Am 10.01.2020 konnte noch der Neujahrsempfang im Atrium der Grundschule 2 stattfinden. Das Atrium wurde stimmungsvoll mit der Lichttechnik von der Firma Nightshift (Uwe Haupt) hergerichtet und das Programm wurde musikalisch untermalt von Jürgen Mietzner (Trompete). Ca. 150 Besucher waren vor Ort.

1.6 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur

Werbung und Kommunikation

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde wird vor allem durch eine umfassende Pressearbeit insbesondere via Pressemitteilung und Pressegespräche geprägt. Zudem werden eigene Informationsmedien herausgegeben:

- das Amtsblatt
- die RathausNachrichten (Erscheinungsweise zum 1.3. / 1.6. / 1.9. / 1.12.; Verteilung an alle Schöneicher Haushalte)
- der Veranstaltungskalender erschien aufgrund der Coronapandemie nur im 1. Quartal (Auflage 1.500 Stück; Verteilung über zentrale Auslagepunkte vorrangig in Schöneiche aber auch in den Nachbargemeinden und elektronisch)

Als besonders wichtige Kommunikationsformen in der durch die Coronapandemie geprägten Zeit haben sich die elektronischen Wege, die Homepage der Gemeinde, die Facebookseite der Gemeinde und der Newsletter gezeigt. Entsprechend intensiv und angepasst an aktuelle Ereignisse sowie neue Regelungen wurden diese Medien gepflegt. Die schnelle, sachliche Information stand im Vordergrund. Daten zum Download, Verlinkungen zu wichtigen Behörden und Themenfeldern wurden durch Videobotschaften des Bürgermeisters ergänzt. Zur Stärkung des Bekanntheitsgrades als Waldgartenkulturgemeinde und zur Präsentation des Ortes als Tagesausflugsziel präsentiert sich die Gemeinde in speziellen touristischen Magazinen (Brandenburg erleben, Ferienmagazin, Gästeinformation Treptow-Köpenick). Aufgrund umfangreicher Angebote zur Freizeitgestaltung kann der Ort zu jeder Zeit Besuchern etwas bieten. Trotz vieler Einschränkungen aufgrund der Pandemie wurden mögliche Angebote gut angenommen.

Als klassisches Werbemittel ist der Logo-Aufkleber z.B. für Fahrzeuge und Kugelschreiber mit Logo und Ortsnamen verfügbar. Restliche Exemplare der 2. Auflage des Merksacks (ein MemorySpiel mit Schöneicher Motiven) werden zu Repräsentationszwecken genutzt.

Im Bereich der Kommunikationsmittel wurde die Neubürgermappe 2017 eingeführt. Diese Mappe wurde auch 2020 an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im Einwohnermeldeamt anmelden, ausgegeben, wird sehr gut aufgenommen und ist damit als Kommunikationsmittel sehr erfolgreich.

Tourismus und Netzwerk

Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung ist Schöneiche bei Berlin Mitglied im Tourismusverein Seeland Oder-Spree e.V. mit Sitz in Bad Saarow. In Videokonferenzen wurde der Austausch unter den Mitgliedern des Vereins intensiviert und aktuelle Probleme diskutiert. Die Datenbank des Tourismusvereins wurde mit Daten touristischer Leistungsträger aus Schöneiche ergänzt.

Neue Flyer mit Informationen zu den historischen Gebäuden ehemalige Schlosskirche, Heimathaus und historischer Raufutterspeicher sind in Arbeit. Sie sollen zukünftig Besuchern einen Überblick über die jeweilige Vergangenheit des Gebäudes sowie die aktuelle Nutzung geben.

Veranstaltungen und Kultur

Das 16. Musikfest musste nach Fertigstellung des kompletten Programms aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Ebenso konnten weder das Heimatfest, noch das Picknick oder das Weihnachtssingen aufgrund der Pandemie stattfinden. Lediglich kleine Konzerte z. B. in der ehemaligen Schlosskirche waren unter strenger Einhaltung von Hygienevorschriften und mit eingeschränkter Besucherzahl in den Monaten August bis Oktober möglich. Der Besuch des Heimathauses war zweitweise nicht möglich.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Besucherzahlen in den historischen Gebäuden der Gemeinde (ehem. Schlosskirche, Heimathaus und historischer Raufutterspeicher) verbunden mit Einnahmen für den Gemeindehaushalt.

Gebäude	Nutzungsart	Besucher/innen
ehem. Schlosskirche	Konzerte /Lesungen 20 (53)	1.635 (5.021)
	sonstige Vermietung	438 (1.026)
	Besichtigung / Führung	0 (107)
	gesamt	2.073 (6.154)
historischer Raufutterspeicher	Märkte	0 (3.450)
	sonstige Vermietung 3 x (21x)	98 (1.280)
	Besichtigung / Führung	0 (173)
	gesamt	98 (4.265)
Heimathaus	Besichtigung / Führung	95 (176)
	sonstige Vermietung / Vortrag / Gruppentreffen	249 (1.096)
	Kartenverkauf	ca. 250
	gesamt	594 (1.272)

In Klammern die Zahlen von 2019 zum Vergleich.

Aufgrund der Corona-Pandemie blieben die Häuser die Hälfte des Jahres geschlossen.

1.7 Elektronische Datenverarbeitung

1.7.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Das Jahr 2020 stellte auch die IT vor neue Herausforderungen. Vor allem mussten im April kurzfristig Möglichkeiten geschaffen werden, den Rathaus-Beschäftigten eine Arbeit im Home-Office zu ermöglichen. Die Erfahrungen mit der Anbindung unserer Außenstellen mittels VPN, die im letzten Jahr begonnen und dieses Jahr abgeschlossen wurde, war dabei von Nutzen. Die Infrastruktur für die Arbeit im Home-Office wurde übers Jahr sukzessive ausgebaut, sei es durch die Anschaffung neuer Hardware für die Mitarbeiter oder durch den Ausbau der dafür nötigen Netzwerktechnik.

Seit Beginn der Pandemie finden die Sitzungen der Gemeindevertreter aufgrund der gültigen Hygienevorschriften in der „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ statt. Im Zuge dessen wurde die Halle an die Netzwerkstruktur der Storchenschule angeschlossen und darüber hinaus mit W-LAN versorgt.

Unabhängig von Corona wurden aber auch noch viele weitere Projekte realisiert. In der Bibliothek wurde das Server-System inklusive der dazugehörigen Netzwerkkomponenten erneuert. Außerdem konnte die direkte Anbindung der KultOurKate an die Netzwerk-Struktur des Rathauses abgeschlossen werden. Erwähnenswert ist in diesem Zuge sicherlich auch noch die Anschaffung weiterer Speicherlösungen für Rathaus und Bibliothek. Das digitale Archiv der Gemeinde wurde hier mitberücksichtigt.

Für die Friedhofsverwaltung wurde eine neue Software angeschafft und implementiert, welche Workflow und Verwaltungsaufwand sowohl innerhalb der Fachabteilung als auch abteilungsübergreifend stark vereinfachen wird. Wie in jedem Jahr haben viele weitere Fachanwendungen Anpassungen, Ergänzungen aber auch einige Neuerungen erfahren.

Im Rahmen der Umsetzung der eRechnungsverordnung (ERechV) wurde die sogenannte eRechnung in den elektronischen Workflow implementiert. Dafür wurden die Abläufe in Bezug auf das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) angepasst und letzteres den entsprechenden Stellen zur Verfügung gestellt.

Die Anbindung aller Außenstellen an das E-Mail-System des Rathauses wurde abgeschlossen. Somit haben alle beteiligten Beschäftigten ab sofort die Möglichkeit einer direkten und schnellen elektronischen Kommunikation sowohl untereinander als auch nach außen.

Ein weiteres Augenmerk lag auf der Umsetzung des DigitalPakts Schule. Hier galt es unsere beiden Grundschulen zu unterstützen und in Zusammenarbeit mit Amt III und Amt IV die beste technische Umsetzung zu planen. Das Projekt wird uns noch die nächsten zwei Jahre beschäftigen.

Außerdem wurden Ende des Jahres beide Grundschulen im Rahmen eines Förderprogramms zur Sofortausstattung mit mobilen Endgeräten (RL AusProEnd) versorgt und in diesem Zuge ein System für mobiles Device-Management eingeführt, welches in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden soll.

1.7.2 Internet

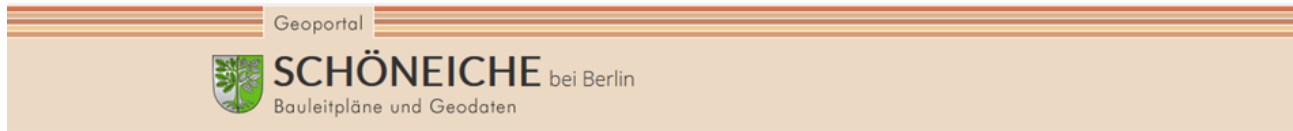
Die Anbindung der Außenstellen per VPN über das Internet an die Netzwerk-Infrastruktur wurde abgeschlossen. Das bietet ab sofort jedem Mitarbeiter die Möglichkeit gemeinsame Ressourcen besser zu nutzen und der IT eine schnelle Reaktionszeit im Falle von Problemen.

Als Voraussetzung für den DigitalPakt Schule wurden für unsere beiden Grundschulen Glasfaseranschlüsse für einen Internet-Breitbandschluss beantragt. Mit der Umsetzung wird noch im Jahr 2021 gerechnet.

Durch die Erweiterung des W-LAN in der KultOurKate durch die Freifunker steht den Besuchern unserer Bibliothek nun im gesamten Gebäude flächendeckend freies Internet zur Verfügung.

Sowohl in der KultOurKate als auch im Rathaus wurden mit Hilfe von VLAN die öffentlich zugänglichen Bereiche unseres Netzwerkes von den sensibleren Bereichen getrennt. Das betrifft unter anderem die Recherche-PCs in der Bibliothek. Auch in den nächsten Jahren soll diese Technologie verstärkt zum Einsatz kommen.

1.7.3 Online-Geoinformationssystem



Das **GEOPORTAL** als eine WebGIS-Anwendung steht der Öffentlichkeit seit nun mehr als neun Jahren zur Verfügung. Die jährlich steigenden Zugriffszahlen zeigen seine gefestigte Stellung als Informationsinstrument rund um die gemeindlichen Geodaten und Bauleitplanung.

Die zahlenmäßige Entwicklung der Zugriffe stellt sich seit 2010 und im Einzelnen seit 2016 wie folgt dar:

Jahr	Zugriffe seit 1.11.2010	Zugriffe Jahr
2016	407.998	-
2017	512.174	104.176
2018	637.279	125.105
2019	781.407	144.128
2020	852.659	71.252

Die stetige Erhöhung der Zugriffszahlen bis zum Jahr 2019 zeigt in 2020 eine deutliche Kehrtwende. Grund hierfür werden auch die Ereignisse und Herausforderungen in 2020 sein.

Geodienste – Geodienste der Gemeinde und deren Nachfrage

Dem Anwender stehen im Geoportalsystem vielfältige Geothemen in Form von Geodiensten zur Verfügung. Bereitgestellt werden diese zum einen von der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) und zum anderen direkt von der Gemeinde Schöneiche bei Berlin.

Für die gemeindeeigenen Geodienste liegen Zugriffszahlen vor, die Einblicke in die Interessenlagen der Nutzer geben. Hier der Überblick

Aufrufe	Geothema
42.000 bis 50.000	<ul style="list-style-type: none"> • Bebauungspläne – Übersicht • Straßennetzkarte
25.000 bis 41.999	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Auslegungen – Bauleitpläne (Geltungsbereiche) • Bebauungspläne – B-Pläne im Detail • Flächennutzungsplan – FNP • Baumkataster
10.000 bis 24.999	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsplan – LP • Ortsplan • Hydranten
<10.000	<ul style="list-style-type: none"> • Tempozone- und Strecken • Brückenbauwerke • Fahrradprüfung • Schulwegeplan

Die Zahl der Aufrufe zeigt deutlich die vorrangige Bedeutung der amtlichen Bauleitplanung, für die dieses WebGIS ursprünglich entwickelt wurde.

Jedoch wird ebenfalls ersichtlich, dass auch Themen wie Straßen, Bäume und Infrastruktur nachgefragt werden. Themen also, die die Bürger direkt betreffen. Wo gibt es somit Entwicklungspotential für 2021?

Thema STRAßE

1. **Straßenkataster** mit Abschnitten, Straßenbelag, Kategorisierung und Rechtsgebiet
2. Übersicht der bereits **realisierten Baumaßnahmen** (Straßen, Gehwege) und Kosten ggf.
3. **Planungen** im Straßen-, Gehwege- Brückenbau und der Instandhaltung

Thema LATERNEN

1. **Beleuchtungskataster**
2. **Störmeldungsmanagement** – z. B. Kopplung zum Maerker

Thema FRIEDHOF

1. **Grabstellenübersicht** mit Informationen zur Nutzung und Verfügbarkeit

Thema ORTSPLAN - INFRASTRUKTUR

1. **Containerstandorte**
2. **WLAN – Hotspots**

Thema PLANUNG

1. **Schulstandort**
2. **Wohnungsbau**
3. **LPG – Gelände**

Das **Geoportal** bietet dem Anwender folgende Funktionalitäten:

- **Kartenanwendung**
 - Mit Geodiensten (Zoomen, Längen- und Flächenmessung, Linkkopie einer Karteneinstellung)
 - Hinzufügen von externen Geodiensten zur Visualisierung
 - Adresssuche
 - Flurstückssuche
 - Baumkataster mit Suche
 - Readlining und Druck von Karteninhalten
- **Downloadbereich** für alle im Portal hinterlegten Dokumente
- **Geodienste** in den Formaten WMS, WFS und WMS(QGIS)
 - Die B-Pläne sind im X-Planformat verfügbar zur Weiterverarbeitung
- **Öffentliche Auslegungen der Bauleitplanung**
 - Dokumente
 - Hinweise und Informationen
 - Geltungsbereich in der Kartenanwendung
 - **NEU:** Verlinkung zum Landesportal für Bauleitplanung – **ONLINE Stellungnahmen einreichen**

Das Geoportal ist eine etablierte Größe, die fortlaufend weiterentwickelt wird.

1.8 Personalwesen

Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt **127,1063 Vollzeitinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Eltern-Kind-Zentrum, Grundschule I und Grundschule II, Bibliothek, Feuerwehr) im Stellenplan ein. (ohne Wahlbeamten)

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **149 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende und Wahlbeamten):

1	Wahlbeamter,
149	tariflich Beschäftigte (einschließlich geringfügig Beschäftigte)
2	Auszubildende (Stichtag 31.12.2020)

Von den **149** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **52** (34,90 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit**
(40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **97** (65,10%) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit**
(weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)

Es befanden sich im Jahr 2020 (Stichtag 31.12.2020) **zwei Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung. Es befanden sich im Jahr 2020 3 Beschäftigte in Mutterschutz und Elternzeit und 1 Beschäftigte im Mutterschutz.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag 31.12.2020)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	16	50	66
Auszubildende	0	2	2
Gesamt	17	52	69

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	38	45	83
Gesamt	38	45	83

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	54	36,24 %	95	63,76 %
Auszubildende	0	0 %	2	100 %
Gesamt	55	36,18 %	97	63,82 %

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung+ Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag 31.12.2020):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter				1			1
Tariflich Beschäftigte		9	29	37	50	24	149
Auszubildende	1	1					2
SUMME	0	10	29	37	50	24	152

2020 erfolgten insgesamt **15 Neueinstellungen** (Stichtag 31.12.2020).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	6
Ausbildung	1
Kindertagesstätten	7
Baubetriebshof	1
SUMME	15

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: neu geschaffene Erzieherstellen durch den Anstieg der Kinderzahlen, ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, Elternzeitvertretungen, Krankheitsvertretungen.

2020 sind **12 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag 31.12.2020).

Die Gründe dafür waren folgende:

befristete Arbeitsverträge mit Sachgrund	2
In gegenseitigem Einvernehmen	7
Ruhestand	2
Ableben einer/s Beschäftigten	1
SUMME	12

Für kostenpflichtige Weiterbildungsveranstaltungen der Beschäftigten der Gemeinde wurden im Jahr 2020 insgesamt 24.643,75 Euro aufgewendet.

1.9 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung

1.9.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht statistisch wie folgt aus:

Jahr	Anmeldungen	Ummeldung	Abmeldungen	Gewerbemeldungen gesamt
in 1990	172	17	22	211
in 2020	166	87	111	364

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Stand 31.12.2020 folgende Betriebsarten:

Gewerbe angezeigt für	Aktive zum 31.12.2020
Industrie	11
Handwerk	226
Handel	179
Sonstiges	823
Insgesamt	1.239

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es per 31.12.2020 **1.261 aktive Betriebsstätten/ Gewerbetreibende**. (es gab im Dezember 5 Abmeldungen mehr als Anmeldungen, Dopplung bei mehreren Betriebsstätten)
Zur Verteilung der Geschlechter: Männlich-960 und Weiblich-347. Insgesamt sind 428 Gewerbe als Nebenerwerb angezeigt. In Schöneiche bei Berlin sind insgesamt 23 unterschiedliche Nationalitäten gemeldet. Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 966 Einzelunternehmer, die restlichen sind juristische Personen, Personengesellschaften und eingetragene Einzelunternehmer.

Es wurden 17 Maklererlaubnisse, 4 Finanzanlagenvermittlererlaubnisse, 2 Reisegewerbekarten und 2 Wanderlager bearbeitet.

Es wurden 167 Auskünfte (Jan-Dez) über Gewerbe erteilt, davon 15 Negativauskünfte.

In 2020 befanden sich **6 Gewerbeuntersagungsverfahren** in Bearbeitung. Davon konnte 1 Verfahren eingestellt werden und die restlichen befinden sich in der laufenden Prüfung wegen Erstellung von Sanierungskonzepten bzw. Prüfung von Insolvenzverfahren. Eine Gewerbeuntersagung wurde nicht durchgeführt.

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Im Jahr 2020 gab es 7 Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2020 eine Anfrage, die aber leider unbeantwortet blieb.

Wirtschaftsförderung

In Fragen zur Wirtschaftsförderung wurden Informationen zu den besonderen Fördermöglichkeiten soweit möglich bereitgestellt.

Anfragen und Probleme zu den rechtlichen Varianten bezüglich der Corona-Auswirkungen wurden im gemeinsamen Informationsaustausch geklärt.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt.

1.9.2 Allgemeines Ordnungsrecht

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 67 säumige Bürger durch Anschreiben an ihre Anliegerpflichten bzw. Straßenreinigungspflichten und an die Einhaltung des Brandenburgischen Straßengesetzes erinnert. Überwiegend wurde den einzelnen Aufforderungen Folge geleistet. Es mussten keine Bußgeldverfahren eingeleitet werden. Es wurden 49 Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich der Allgemeinen Ordnungsangelegenheiten (bspw. Ordnungsbehördliche Verordnung – illegale Entsorgungen) und 16 Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich des Immissionsschutzes eingeleitet.

Obdachlosigkeit

Im Jahr 2020 wurden zwei männliche Erwachsene in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen. Es bestanden weitere Sachverhalte, hier konnte die Obdachlosigkeit jedoch mit anderen Mitteln abgewehrt werden. Derzeit halten sich vier Personen in der Obdachlosenunterkunft auf.

Zwangsräumungen

2020 wurden keine Zwangsräumungen durch das Amtsgericht angesetzt und durchgeführt.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Auf Grund des positiven Untersuchungsergebnisses aus dem Jahr 2019 entschied die Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree, dass im Kalenderjahr 2020 keine Beprobung erforderlich ist. Die nächste Beprobung wird erst im Jahr 2021 durchgeführt.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 20 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Davon waren 16 gebührenpflichtig. Die Einnahmen hierfür betragen insgesamt 1.015,00 Euro.

Einweisung von Sucht- und Geisteskranken

Im Berichtsjahr mussten keine Einweisungen von Sucht- und Geisteskranken durchgeführt werden.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2020 musste eine ordnungsbehördliche Bestattung vorgenommen werden.

Stand Internetportal „Maerker Brandenburg“

Der Bürgerservice „Maerker“ wird seit 2012 in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen.

Meldungen gesamt: 131

Abfall/Müll	28
Wasser/Abwasser	1
Geruch-/Lärmbelästigung	8
öffentliches Grün / Spielplätze	8
Straßen und Wege	60
Straßenlaternen	23
Tiere / Ungeziefer	1
Vandalismus	2

Strafanzeigen durch die Gemeinde Schöneiche

Im Berichtsjahr wurden durch die Gemeinde Schöneiche insgesamt 60 Strafanzeigen erstattet. Gründe hierfür sind u. a.: Vandalismus/Sachbeschädigung an und in öffentlichen Einrichtungen und/oder Parks, Diebstähle, Verwendung verfassungswidriger Symbole etc.

1.9.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Erfasste Verfahren gesamt:	513
Verwarnungen ohne Erhebung eines Verwarngeldes:	0
Halterhaftungen:	87
Einstellungen:	30
Bußgelder:	16
Abgabe ans Amtsgericht:	0
Abgabe an die Staatsanwaltschaft:	0
Mahnverfahren:	45
Abgabe an Kasse:	43

Im Berichtsjahr 2020 wurden durch das Ordnungsamt im Rahmen der Außendiensttätigkeit insgesamt 513 Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) geahndet. Davon wurden keine Verwarnungen ohne die Erhebung eines Verwarngeldes erteilt. Nach erfolgtem Vorverfahren (Anhörung des Betroffenen) und Nichtzahlung des Verwarngeldes wurden in 72 laufenden Verfahren die Halter in die Halterhaftung genommen. Nach erfolgtem Mahn- und Vollstreckungsverfahren wurden 30 Verfahren in 2020 durch Feststellung der Uneinbringlichkeit oder Unverhältnismäßigkeit der Forderung eingestellt.

Im Berichtsjahr 2020 wurden 16 Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erlassen.

Von insgesamt 513 Verwarnungen wurden 43 Verfahren nach nicht fristgemäßer Zahlung (Kosten- oder Bußgeldbescheide, welche nicht zur gerichtlichen Entscheidung abgegeben wurden) an die Kasse zur Vollstreckung abgegeben.

Haushaltsansatz:	10.000,00 EUR
Bisherige Anordnungen:	8.499,00 EUR
Einnahme Ist:	7.500,00 EUR

Der Haushaltsansatz für das Berichtsjahr 2020 lag bei 10.000,00 Euro. Nach Prüfung wurden im Berichtsjahr 2020 allein im Bereich der Verkehrsüberwachung 8.499,00 EUR ins Soll gestellt. Davon sind 7.500,00 EUR eingenommen worden.

Die Schwerpunkte im Berichtsjahr 2020 lagen nach Auswertung der Statistik „Verfahren pro Tatort“ in folgenden Bereichen:

Wohngebiet „Hohenberge“	173
Gewerbegebiet (Schöneiche Nord)	78
Dorfaue	65

Die im Berichtsjahr 2020 am häufigsten festgestellten Parkvergehen wurden mithilfe der Statistik „Verfahren pro Tatbestand“ ausgewertet

„Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“ (160)

„Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Haltverbot (Zeichen 286)“ (64)

„Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand“ (54)

1.9.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg

Im Berichtsjahr 2020 wurde die Hundehaltung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin anhand einer einfach geführten Excel-Tabelle erfasst. Hierbei konnte festgestellt werden, dass 54 Hundehalter ihrer Pflicht zur Anzeige über die Hundehaltung gegenüber der örtlichen Ordnungsbehörde nachkamen. Im Vordergrund dieser Anzeige, steht die Mitteilung der Mikrochipnummer nach ISO-Standard, die zur Identifizierung und problemlosen Erkennung der Zugehörigkeit im Falle eines Fundes (Fundtierbetreuung) wichtig und hilfreich ist.

Des Weiteren wurden 128 Abmeldungen von Hundehaltungen, aus Gründendes natürlichen Ablebens, der Einschläferung oder des Wegzugs aus der Gemeinde, verzeichnet.

Im Berichtsjahr 2020 wurden insgesamt 29 Hundehalter auf die Anzeigepflicht über die Hundehaltung im Ordnungsamt informiert. Zudem wurde dazu aufgefordert, die Anzeige entsprechend nachzuholen. Die Resonanz war gut.

Anmeldungen:	54
Abmeldungen:	128
Hinweisschreiben an Hundehalter bezüglich Anzeigepflicht:	29
Antrag und Erteilung von Negativgutachten:	1

1.9.5 Feuerwerke

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken

Eingang Anträge gesamt:	1
genehmigt:	1
abgelehnt:	0

Zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Berichtsjahr 2020 lässt sich abschließend sagen, dass ein Antrag bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingegangen ist. Davon wurde ein Antrag nach Prüfung genehmigt.

1.9.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulastträgers gemäß der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin -Sondernutzungssatzung- i. V. m. Brandenburgisches Straßengesetz.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 339 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge	
Erlaubnisse mit Gebühr	230
Erlaubnisse ohne Gebühr (gemeinnützig)	57
Bauanzeigen Hinweise	44
Verwarn- u. Bußgelder	8
Gesamt	339

Einnahmen Gebühren	20.601,94 €
Einnahmen Verwarn- u. Bußgelder	1.227,50 €
gesamt	21.829,44 €

Tabellarischer Überblick Vorgänge

<u>Vorgänge</u>	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Ordnungswidrigkeiten	gesamt
2017	149	116	82	34	13	278
2018	150	96	67	29	11	257
2019	200	157	55	106	17	378
2020	230	101	44	57	8	339

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Brandenburgische Straße zwischen Raisdorfer Straße und Karl-Marx-Straße

Aufstellung Zeichen 274-20 (Tempo 20), Zusatzzeichen 1049-13 (LKW, Busse und PKW mit Anhänger)

Begründung:

Mit einer weiteren Herabsenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit soll die Erschütterungsimmission bei zum Ende des grundhaften Ausbaus der Brandenburgischen Straße minimiert werden. Als Sofortmaßnahme ist die Anordnung der Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h für sonstige oder mehrspurige Fahrzeuge, hier LKW, Busse und Pkw mit Anhänger bis zum Ausbau der Brandenburgischen Straße vorgesehen.

Brandenburgische Straße

Entfernung Zeichen 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg)

Aufstellung Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei)

Begründung:

Mit Datum vom 29.04.2020 beschloss die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, dass die Aufhebung des gemeinsamen Geh- und Radwegs in der Brandenburgischen Straße beantragt werden soll, da die Benutzungspflicht des Gehweges nicht erforderlich ist. Zusätzlich soll das Zusatzzeichen 1022-10 „Radfahrer frei“ beantragt werden.

Dorfaue 1 – 5

Entfernung Zeichen 283 (absolutes Halteverbot) mit Zusatzzeichen 1042-34 (zeitliche Befristung, Do, 7-17 h)

Begründung:

Am 08.10.2020 wurde das Marktplätzchen eröffnet, sodass die Marktstände diesen nutzen können. Das Halteverbot vor dem Rathaus wird daher nicht mehr benötigt.

Heuweg 65 – 67A

Anpassung Zusatzzeichen 1042-34 (zeitliche Befristung)

Von Mittwoch 12 – 15 h auf Dienstag und Mittwoch

Begründung:

Die Abfallbehälter werden im Stichweg des Heuweges immer am Dienstag und Mittwoch abgeholt. Daher muss das Parkverbot in dem Stichweg für eben diese Tage gelten, sodass die Abfallbehälter abgeholt werden können.

Jägerstraße 20 (Kita)

1. Aufstellung Zeichen 283 (absolutes Halteverbot) und 286 (eingeschränktes Halteverbot) mit Zusatzzeichen 1042-33 (zeitliche Befristung, Mo – Fr, 6 – 18 h)

Begründung:

Gemäß der Anordnung vom 06.12.2019 wurden die Zeichen 314-10, -20 mit ZZ 1040-32 für eine Strecke von 20 m aufgestellt. Diese zeitlich befristete Parkmöglichkeit wird nach den Beobachtungen der Gemeinde nicht angenommen. Vielmehr werden Fahrzeuge vor oder hinter der 20 m Strecke dauerhaft abgestellt. Dieses Parkverhalten möchte die Gemeinde auf Grund der stark frequentierten Strecke der Jägerstraße verhindern. Insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten kommt es auf Grund der abgestellten Fahrzeuge zu Verkehrsbehinderungen.

2. Demarkierung „50“
Markierung „30“

Begründung:

Markierungen mit Schriftzeichen und die Wiedergabe von Verkehrsschildern auf der Fahrbahn sind nur Hinweise auf entsprechende allgemeine Anordnungen. Bei der durch die Gemeinde Schöneiche bei Berlin beantragten Markierung „30“ handelt es sich um solch einen Hinweis und Wiedergabe der angeordneten Beschilderung.

3. Erweiterung der Strecke für die Einschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h im Nahbereich der Kita in beide Verkehrsrichtungen

Begründung:

Nach Prüfung der Ortslage durch die für die Geschwindigkeitsüberwachung zuständigen Kollegen ist der aktuelle Beschilderungszustand nicht ausreichend für verwertbare Messungen und somit sind Kontrollen mittels Blitzer nicht möglich. Mit diesem Nachtrag wird die Kontrollstrecke ausgeweitet und den Ordnungskräften die Möglichkeit der Geschwindigkeitsüberwachung eingeräumt.

4. Aufstellung Zeichen 314 (Parken) mit Zusatzzeichen 1044-10 (nur Schwerbehinderte mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde) sowie mit Piktogramm „Behinderte (Rollstuhlfahrer)“

Begründung:

Kenntlichmachung des Parkstandes auf dem Grundstück der Kita Jägerstraße 20, der eigens für Menschen mit einem Schwerbeschädigtenparkausweis angelegt wurde.

Kalkberger Straße (L302)

Markierung Fahrradfurt (Tankstelle, Werkstatt, Rossmann)

Begründung:

Nach Prüfung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte sich heraus, dass an den Zufahrten Kalkberger Straße 10 – 12 und Kalkberger Straße 189 der gemeinsame Geh- und Radweg nicht durchgepflastert und die Furtenmarkierung sehr verschlissen sind. Die Markierung der Furten soll zur besseren Sichtbarkeit erneuert werden. Bei Prüfung der Unterlagen wurde festgestellt, dass nur ein Teil der Furten angeordnet wurden. Um den ein- und ausfahrenden Fahrzeugverkehr den Vorrang der Fußgänger und Radfahrer zu signalisieren und die Sicherheit damit zu erhöhen, wurden an insgesamt 4 Zufahrten die Furtenmarkierungen angeordnet.

Prager Straße 26

Aufstellung Zeichen 286 (eingeschränktes Parkverbot) mit Zusatzzeichen 1042-33 (zeitliche Befristung, Mo – Fr, 7 – 16 h)

Begründung:

Die BOS – Busverkehr Oder-Spree GmbH schafft größere Fahrzeuge an, welche einen größeren Kurvenradius aufweisen als die normalen 12 m langen Fahrzeuge. Auf Grund des größeren Kurvenradius stellt sich das Einbiegen in die Prager Straße als problematisch dar, wenn Fahrzeuge selbst mit einem Abstand von 5 m hinter dem Schnittpunkt der Kreuzung parken. Um ein ungehindertes Einbiegen in die Prager Straße für die Busse der BOS zu gewährleisten, wurde das gesetzliche Parkverbot verlängert.

Stegeweg

Entfernung Zeichen 240 (gemeinsamer Geh- und Radweg)

Aufstellung Zeichen 239 (Gehweg) mit Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei)

Begründung:

Der Stegeweg in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Somit ist eine Benutzungspflicht für Radfahrer nicht erforderlich. Radfahrer dürfen nun die Fahrbahn, sowie den Gehweg nutzen.

Watenstädter Straße zwischen Wittstockstraße und Prager Straße

Aufstellung Zeichen 220 (Einbahnstraße) mit Zusatzzeichen 1000-32 (Radfahrer kreuzt von links und rechts), 267 (Verbot der Einfahrt) mit Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei)

Begründung:

Durch die Errichtung einer Einbahnstraße soll die Schulwegsicherheit an der Bruno-Hans-Bürgelschule (GSII) erhöht werden. Das Ordnungsamt sowie die Polizei konnte im Rahmen der Schulwegsicherung an den Schulen kritische Verkehrssituationen beobachten. Kritische Wendemanöver in den Zufahrten bzw. im Kreuzungsbereich der Watenstädter Straße/ Wittstockstraße sollen mit dieser Maßnahme unterbunden werden. Die Zufahrten dienen als Zugänge für die Schulkinder.

Nach Auswertung der einjährigen Testphase mit der Gemeinde sowie der Polizei, führte die Regelung zu einer Entspannung der Gefahrenlage. Somit wurde die Einbahnstraßenregelung zeitlich unbegrenzt angeordnet.

1.10 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2020 fanden auf dem Friedhof Friedesaue in Schöneiche bei Berlin 122 Beerdigungen statt. Dabei handelt es sich um 19 Erdbestattungen und 103 Urnenbeisetzungen.

Davon wurden 0 Sarge und 46 Urnen anonym beigesetzt. Die Nutzung der Trauerhalle wurde 88-mal gewünscht.

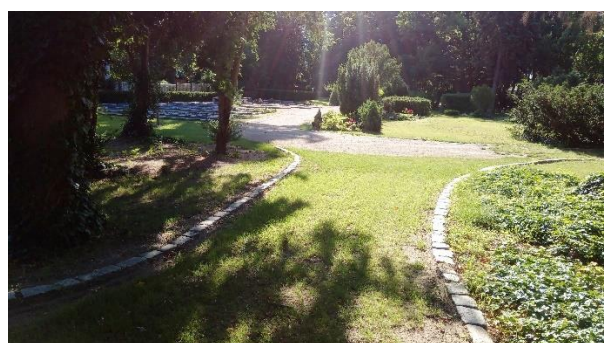
Es wurden 41 Anträge zur Errichtung oder baulichen Veränderung eines Grabmales bearbeitet.

Am 11.10.2020 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt.

Von 711 geprüften Grabmälern waren 693 (97,47%) standsicher, 18 Grabmäler (2,53%) waren fehlerhaft.

Auf Brandenburger Friedhöfen sind im Durchschnitt 30% der Grabmale nicht standsicher.

Durch die Mitarbeiter wurden auf dem Friedhofsgelände insektenfreundliche Flächen geschaffen. Der Wegebau in den einzelnen Abteilungen wurde weiter verbessert.



In den drei Eingangsbereichen wurden durch eine Fachfirma Fahrradständer errichtet.

Seit dem Jahr 2018 wurde die Beschilderung der Wahlgrabstätten abgeschlossen. Somit stehen Daten über die auslaufende und neu vergebene Grabstättennutzerfläche zur Verfügung.

Zwölf neue Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten wurden vergeben. (41,20 m²)

Einunddreißig Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten wurden beendet. (160,09 m²)

1.11 Freiwillige Feuerwehr

fehlt

1.12 Rechtsangelegenheiten

Mit Abschluss des Jahres 2020 waren insgesamt 6 Gerichtsverfahren vor dem Verwaltungsgericht Frankfurt/Oder und ein zivilrechtliches Verfahren vor dem Amtsgericht anhängig.

Zwei Verfahren, das älteste aus dem Jahr 2016, stehen im Zusammenhang mit der Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens bei erteilten Baugenehmigungen. Hintergrund waren insbesondere Fragen der sogenannten 2. Reihe-Bebauung. Bei den übrigen Verfahren sind vorwiegend Straßenbaubeitragsbescheide und Zweitwohnungssteuerbescheide Streitgegenstand.

Hinzugekommen ist 2020 lediglich ein neues verwaltungsgerichtliches Verfahren.

2020 lagen die verauslagten Anwalts- und Gerichtskosten bei 381 €.

Arbeitsschwerpunkte 2020 waren Rechtsberatung, Rechtsgestaltung und Vertragsverhandlungen.

1.13 Bürgerbeteiligung

Zahl	Einwohner- versammlung	Anlieger- versammlung	sonst.	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürger- beteiligung
1		X		09.01.2020	Anliegengespräch Höltzstraße	15
2	X			14.01.2020	Einwohnerversammlung Schöneiche „Rückblick 2019 - Ausblick 2020“	55
3			X	20.01.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	2
4			X	21.01.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
5			X	22.01.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	1
6			X	23.01.2020	Ausschuss für Ortsentwicklung	0
7			X	27.01.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	0
8			X	28.01.2020	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
9			x	08.02.2020	Forum Klimawandel (Klimabeirat)	30
10			X	11.02.2020	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	11
11			X	13.02.2020	1. Workshop LPG-Gelände	100
12			X	02.03.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	1
13			X	03.03.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	3
14			X	04.03.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	0
15			X	05.03.2020	Ausschuss für Ortsentwicklung	4
16			X	09.03.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	2
17			X	10.03.2020	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	6
18			X	22.04.2020	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	12
19			X	28.04.2020	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	2
20			X	13.05.2020	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	14
21			X	02.06.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	3
22			X	03.06.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	0
23			X	03.06.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	1
24			X	04.06.2020	Ausschuss für Ortsentwicklung	4
25			X	08.06.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	0
26			X	09.06.2020	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
27			X	24.06.2020	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	16
28			X	17.08.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	0

29		X	18.08.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
30		X	19.08.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegen- schaften	0
31		X	20.08.2020	Ausschuss für Ortsentwicklung	0
32		X	24.08.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirt- schaft	1
33		X	25.08.2020	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	4
34		X	01.09.2020	2. Workshop LPG-Gelände	47
35	X		02.09.2020	Anliegengespräch Berliner Straße	9
36		X	09.09.2020	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	20
37		X	16.09.2020	Spielplatz Fichtenau, Beteiligung Kinder	28
38	X		24.09.2020	Anliegerversammlung Gutsdorf	14
39		X	28.09.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	1
40		X	29.09.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	6
41		X	30.09.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegen- schaften	0
42		X	01.09.2020- 30.09.2020	Abstimmung zum Bürgerhaushalt - Briefwahl und Inter- netabstimmung (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 317 und Teilnehmer Internetvotierung 201)	518
43		X	01.10.2020	Ausschuss für Ortsentwicklung	7
44		X	05.10.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirt- schaft	0
45		X	06.10.2020	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
46		X	08.10.2020	Mietersammlung Berliner Straße 7	3
47		X	28.10.2020	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	18
48		X	04.11.2020	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	15
49		X	16.11.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	3
50		X	17.11.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	2
51		X	18.11.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegen- schaften	0
52		X	19.11.2020	Ausschuss für Ortsentwicklung	0
53		X	21.11.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirt- schaft	1
54		X	23.11.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirt- schaft	0
55		X	24.11.2020	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
56		X	07.12.2020	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	1
57		X	09.12.2020	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	10

1.14 Archivwesen

Mit Inkrafttreten der Archivsatzung am 01.01.2014 nahm das Gemeindearchiv offiziell seine Arbeit auf. Seine Tätigkeiten umfassen die gängigen Aufgaben eines Archivs: Erfassen, Übernahme, dauerhafte Verwahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung und allgemeine Nutzbarmachung sowie Vorbereitung der Benutzung von kommunalem Archivgut.

Bestand:

Mit Stand vom 31.12.2020 befinden sich rund 80 laufende Meter (lfm) Akten im Gemeindearchiv, darunter auch etwa 7 lfm Archivgut, welches bis 2017 im Kreisarchiv des Landkreises Oder-Spree verwahrt worden ist sowie ca. 2 lfm Bestand, welcher 2017 von der Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V. übernommen wurde. Das nicht als archivwürdig befundene Schriftgut wurde nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen und gemäß gesetzlicher Regelungen über Datenschutzcontainer vernichtet.

Bestandsaufbau:

Bereits 2018 übergab Dr. Wolfgang Cajar einen umfangreichen Bestand digitaler Archivalien an das Gemeindearchiv. Nun erfolgte die Übergabe weiterer digitaler Bild- und Textdateien. Enthalten sind insbesondere Fotoaufnahmen des Ortes.

Die digitalen Bild- und Textdateien ergänzen den Vorlass von Dr. Cajar, der dem historischen Archiv bereits im Jahr 2007 übergeben wurde.

Der Schöneicher Künstler Christof Rose übergab dem Gemeindearchiv sechs Videodateien, welche die von Dr. Wolfgang Cajar durchgeführte ortshistorische Vortragsreihe „Historische Wanderung durch Schöneiche“ dokumentieren (durchgeführt an drei Terminen im Februar 2019 im Heimathaus). Professionelle Schnitt- und Tonbearbeitungen machen es möglich, die Videos auch interessierten Archivnutzerinnen und -nutzern zur Verfügung stellen zu können.

Archivnutzung:

Seit April 2018 liegt eine Benutzungsordnung vor, welcher sich die allgemeinen Regeln und Möglichkeiten zur externen Nutzung des Archivs entnehmen lassen. Im Jahr 2019 gab es 34 externe Anfragen an das Archiv, die mit unterschiedlich hohem Rechercheaufwand bearbeitet wurden. Schwerpunkte bildeten insbesondere Auskunftstätigkeiten im Rahmen privater Familienforschung und für Erbenermittlungsunternehmen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen arbeiteten in diesem Jahr keine Nutzer vor Ort mit Archivalien. Sämtliche Anfragen wurden schriftlich beantwortet.

Mit der Bearbeitung von Anfragen ist auch eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv LOS, dem hiesigen Katasteramt und dem Standesamt sowie der Einwohnermeldestelle verbunden.

Zwischenarchiv:

Um die Büros der Mitarbeiter von unnötig gelagertem Schriftgut zu entlasten, wurde im Rathaus ein Zwischenarchiv-Magazin eingerichtet. In diesem Magazin befinden sich die abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge, deren gesetzliche Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind. Die ordnungsgemäße Einlagerung und Aushebung bei Bedarf wird durch das Archiv abgedeckt, welches zur Organisation eine eigens dafür entwickelte Software nutzt.

Seit letztem Jahr ist es den Mitarbeitern möglich, über eine Intranetrecherche selbstständig in den Beständen des Zwischenarchivs zu recherchieren sowie Akten zur Einsichtnahme anzufordern. Dies erleichtert den Recherche- und Bestellprozess sowohl für die Mitarbeiter im Rathaus als auch für die Archivarin erheblich.

Es befinden sich mit Stand vom 31.12.2020 insgesamt 5455 Akten in den Rollregalen, von denen 197 in diesem Jahr übergeben wurden. Intern wurden 92 Akten zur Einsichtnahme angefragt.

Projekte:

Im Jahr 2018 begann eine Projektgruppe des Ortschronikfachbeirates in Zusammenarbeit mit dem Gemeindearchiv mit der Überarbeitung der im Jahr 2000 erschienenen Ortschronik „Schöneiche bei Berlin. Eine Chronologie durch die Geschichte“. Zusätzlich zur Überarbeitung der Auflage von 2000 werden Ereignisse zusammengetragen, die ab 2000 das Ortsgeschehen prägten und langfristig beeinflussten.

In diesem Jahr setzte die Projektgruppe ihre Arbeit fort, allerdings mussten die monatlichen Treffen aufgrund der Coronavirus-Pandemie von März bis September pausieren.

Die Veröffentlichung der überarbeiteten und erweiterten Auflage ist anlässlich des 650-jährigen Bestehens der Gemeinde Schöneiche bei Berlin im Jahr 2025 geplant.

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2020

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2020 stellten sich wie folgt dar:

ordentliche Erträge	22.755.900 €
ordentliche Aufwendungen	22.633.700 €
außerordentliche Erträge	1.340.200 €
außerordentliche Aufwendungen	1.327.200 €

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2020 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	25.755.900 €
Auszahlungen	29.491.500 €

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.862.600 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.675.900 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.991.800 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.063.900 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	901.500 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	751.700 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2020 gemäß Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.450.000 €
Gewerbesteuer	2.600.000 €
Anteil Einkommensteuer	6.400.000 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	799.500 €
Grundsteuer A	5.500 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.455.200 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	320.000 €
Familienausgleich	780.000 €
Schlüsselzuweisungen	5.331.900 €
Konzessionsabgabe	324.000 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	6.043.800 €
Personalaufwendungen	7.127.500 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.335.400 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.115.600 €
Allgemeine Gewerbesteuerumlage	261.600 €
Zinsen für Kredite	138.200 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	901.500 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	520.600 €
Zuschüsse für Investitionen	1.136.200 €
Erschließungsbeiträge	1.335.000 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	5.820.200 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	2.243.700 €
ordentliche Tilgung von Krediten	751.700 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2020 in T€
Allgemeine Verwaltung	BGA, Software, GWG	201,4
Liegenschaften	Grundstückserwerb	813,2
Wohnungsverwaltung	Sozialer Wohnungsbau Warschauer Straße	910,2
Wohnungsverwaltung	Kalkberger Straße 184 – 188	255,0
Wohnungsverwaltung	Komplexsanierung Brandenburgische Straße 87	670,0
Baubetriebshof	Fahrzeuge/BGA/EDV	135,5
Baubetriebshof	Photovoltaikanlage	35,0
Feuerwehr	Fahrzeuge/BGA/EDV	240,0
Feuerwehr	Photovoltaikanlage	75,0
Straßen	Beleuchtung Neuenhagener Chaussee	300,0
Straßen	Bau Südring Kieferndamm BA 2.2	10,0
Straßen	Erschließung B-Plan Gutsdorf, Planung	140,0
Straßen	Brandenburgische Straße, 2. BA	1.900,0
Straßen	Erschließung B-Plan Warschauer-/Woltersdorfer Straße	400,0
Straßen	Brücke Schlosspark (BW 1)	140,0
Straßen	Ausbau Woltersdorfer Straße (Ortsbereich Grätzwalde), Planung	110,0
Straßen	Gehweg Hohes Feld, Planung	30,0
Straßen	Berliner Straße, Planung	20,0
Straßen	Verbindungsweg Dorfaue/Stegeweg/Schöneicher Straße	150,0
Straßen	Maßnahmekonzeption Anliegerstraßen 2019, Herstellung	200,0
Straßen	Maßnahmekonzeption Anliegerstraßen 2021, Planung	100,0
Straßen	Durchlass Lindenstraße, Planung	20,0
ÖPNV	Fahrradabstellanlagen – Haltestellen – SRS	60,0
Storchenschule	BGA/EDV	68,1
Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2020 in T€
Storchenschule	Schallschutz	50,0
Storchenschule	Planung und Verkabelung im Rahmen des Digitalpaktes	10,0
Bürgelschule	BGA	48,3
Bürgelschule	Erweiterung Planung	73,0

Sporthalle GS II	Planung	33,0
Kita Am Storchenturm	Aufstellung und Anschluss Container mit 7 Gruppenräumen	83,0
Kita Am Storchenturm	Ausstattung 7 Gruppenräume	70,0
Kita Karl-Marx-Straße	Regenentwässerung, Markisen	30,0
Kita Karl-Marx-Straße	Neuausstattung nach Umzug	39,1
Kita Unterm Regenbogen	Spielbereich hinter dem Cottage	30,0
Kita Jägerstraße	Markisen, Schuppen	26,0
Kita Jägerstraße	Photovoltaikanlage, Innenrollos, Unterlaufschutz Treppen	84,0
Kita Jägerstraße	Ergänzung + Erneuerung Ausstattung Gruppenräume	84,0
Kita neu	Planung	10,0
KiJuZe	Zufahrt Münchener Straße	10,0
Spielplätze	PK Spielplatz Warschauer Straße, Herstellung Spielplatz Fichtenau, Spielgerät Hohenberge	77,5
ELKiZe	BGA	8,0
Sportplatz	Haus des Sports, Planung	50,0
Sportplatz	Ballfangzaun, Austausch Trinkwasserspeicher, Gießwagen, BGA	32,4
Ehem. Schlosskirche	Fahrradbügel, BGA	11,3
Denkmal 8. Mai 1945	Erneuerung Namenstafel	5,0
Jägerpark	Spielplatz, Parkgestaltung	120,0
Schlosspark	Fahrradabstellbügel, Ergänzung Skaterbahn	9,0
Friedhof	Neupflanzungen Hecken, Baumgräber, Garage Radlader, Fahrradabstellanlagen	34,5
Friedhof	BGA/GWG/Software	28,0
diverse	Diverse Investitionen	24,4
	Summe	8.063,9

Bereinigt um die Doppik bedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2020 mit 21.805,2 T€ um 144,0 % höher als im Jahr 1997.

Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2020 mit 1.664,52 Euro/Einwohner nur um 93,1 % höher als 1997 mit 862,20 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2020 mit 7.127,5 T€ um 113,5 % höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 4,73 %, die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2020 um 68,9 % höher als im Jahr 1997. Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2020 mit 11.671,5 T€ um 392,0 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2020 mit 890,95 Euro/Einwohner um 289,2 % höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2020 mit 8.270,2 T€ um 61,9 % höher als im Jahr 1997, die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2020 mit 631,31 Euro/Einwohner um 28,1 % höher als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 7,4 Mio. Euro**, also rund 564,88 Euro je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 2,8 Mio. Euro, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diesen Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 0,9 Mio. Euro auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuererträgen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Seit 2018, mit der Einführung der Finanzsoftware H+H pro Doppik, ist die Gemeinde Schöneiche bei Berlin in der Lage, alle Eingangs- und Ausgangsrechnungen digital zu erfassen und zu bearbeiten. Die erforderlichen Unterschriften erfolgen auf Basis von elektronischen Signaturen. Alle Buchungsbelege werden in einem digitalen Archivierungssystem abgelegt.

Neben den Rechnungen werden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. die Budgetabrechnungen der gemeindeeigenen Einrichtungen, die Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

Für das Jahr 2020 wurden bisher ca. 7.700 Rechnungen eingelese, Anordnungen erstellt, geprüft und gebucht. Für die Verarbeitung von elektronischen Rechnungen, den sogenannten X-Rechnungen, wurde ein Behördenpostfach eingerichtet, so dass die Gemeinde Schöneiche bei Berlin diese Rechnungen empfangen und im digitalen Workflow einlesen kann.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 fertiggestellt, vom Rechnungsprüfungsamt Beeskow geprüft und durch die Gemeindevertretung beschlossen.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln.

Es erfolgten in der Gemeindekasse in 2020 etwa 90.000 Buchungsvorgänge.

Weiterhin verwahrt und verwaltet sie Wertgegenstände und übernimmt die Beitreibung der öffentlich-rechtlichen Forderungen.

2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

Zum Aufgabenbereich kommunale Liegenschaften gehört die Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften. Wesentliche Aufgaben sind der Erwerb und die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken, die für kommunale Zwecke erworben und für private Zwecke veräußert werden, der Abschluss von Pacht-, Gestattungs- und Nutzungsverträgen, sowie die Verwaltung der gemeindlichen Erbbaugrundstücke.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden Grundstücksflächen von insgesamt 19.126 m² gekauft. Davon entfallen 3.698 m² auf Verkehrsflächen, vorwiegend aus rückständigem Grunderwerb und 15.428 m² auf Flächen für Zwecke des künftigen Gemeinbedarfs. Ein Vertrag wurde über einen Flächentausch abgeschlossen. Im Tausch einer 7.827 m² großen Fläche gegen Grundstücksflächen in einer Gesamtgröße von 5.994 m² wird das Ziel der weiteren Ortsgestaltung und Entwicklung im Gutsdorf gesichert.

Ein Wohngrundstück wurde verkauft.

Derzeit werden 13 Erbbaurechte auf gemeindlichen Grundstücken verwaltet. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechtsverträgen betragen im laufenden Kalenderjahr 35.088,25 Euro.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betragen für die Grundsteuer A 200 v.H. und 440 v.H. für die Grundsteuer B.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag betrug für das Steuerjahr 2020 340 v.H.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2020 insgesamt 6.491 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 46 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 1.858 Gewerbetreibende im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben **271** Unternehmen einen positiven Gewerbeertrag in einer Höhe erwirtschaftet, der zur Festsetzung und Erhebung einer Gewerbesteuer führte.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan (Angaben in T€):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

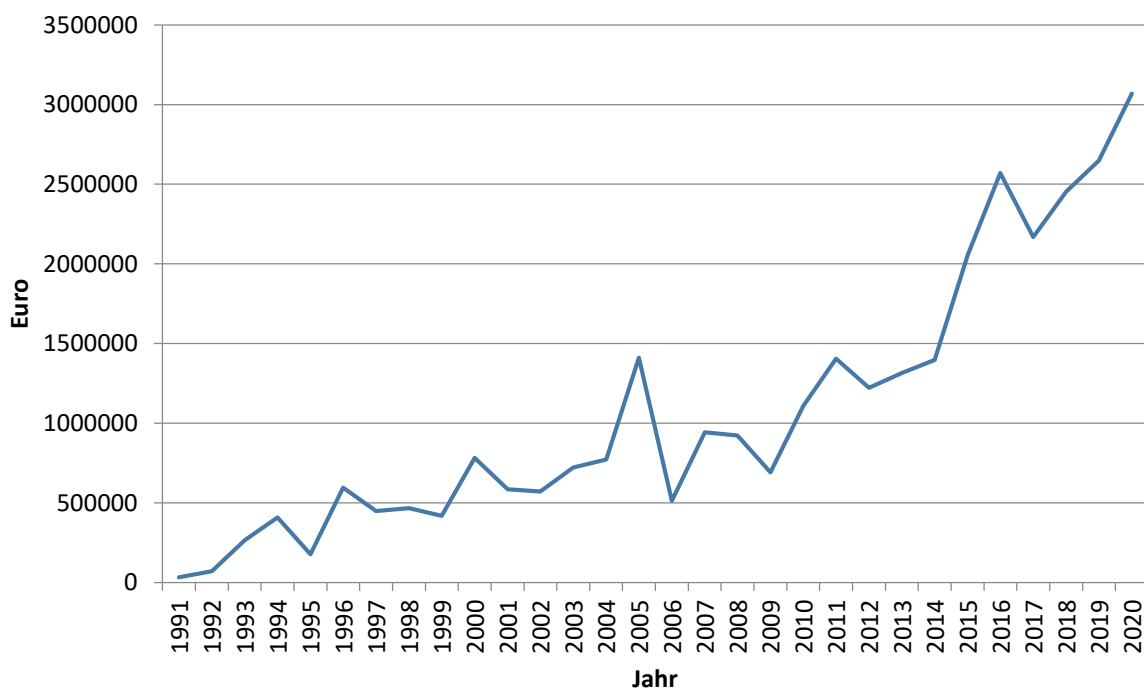
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1.200	1.200	1.300	1.400	2.100	2.000	2.400	2.400	2.400	2.600

2.5.5 Gewerbesteuer - Ist-Aufkommen

GWST- IST Aufkommen					
STEUER-Jahr	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Gesamt IST -Euro-
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €	923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €	692.126,50 €

2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €	1.109.042,38 €
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €	1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €	1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €	1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €	1.396.401,74 €
2015	383.339,08 €	480.655,80 €	587.031,79 €	602.820,50 €	2.053.847,05 €
2016	889.793,60 €	547.575,66 €	567.159,47 €	566.505,69 €	2.571.034,42 €
2017	543.855,54 €	554.003,80 €	549.840,28 €	521.290,27 €	2.168.989,89 €
2018	608.388,03 €	364.032,94 €	719.882,72 €	761.489,43 €	2.453.793,12 €
2019	677.318,69 €	575.803,88 €	740.108,33 €	655.494,57 €	2.648.726,47 €
2020	955.730,09 €	666.725,60 €	586.536,80 €	859.733,67 €	3.068.726,16 €



64 Unternehmen mussten zwischen 1 Euro und 1.000 Euro Gewerbesteuer zahlen, **155** zwischen 1.001 Euro und 10.000 Euro, **44** zwischen 10.001 Euro und 50.000 Euro und **8** Unternehmen über 50.000 Euro.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.491
davon	
Grundsteuer B	6.445
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	46

2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2020 insgesamt 157 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen 13 Objekte

2.5.8 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 2020 insgesamt 1.118 Hunde steuermäßig erfasst.

- Hundesteueranmeldungen 106
- Hundesteuerabmeldungen 131
- steuerbefreit nach § 4 der Satzung 18 Hundehalter
- steuerermäßigt nach § 5 der Satzung 2 Hundehalter
- 776 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 96 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 14 Hundebesitzer halten 3 Hunde
- 5 Hundebesitzer halten mehr als 3 Hunde

2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen

2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung

Die Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen obliegt der Gemeindekasse und umfasst den Bereich Mahnung und Zwangsvollstreckung.

Im Jahr 2020 wurden 2.300 Mahnungen erstellt, bearbeitet und versandt. Nach Mahnung der Forderung erfolgt die Übergabe an die Zwangsvollstreckung und wird mit Ankündigung der Zwangsvollstreckung dem Schuldner mitgeteilt. In 500 Vorgängen wurde die Zwangsvollstreckung eingeleitet.

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die weitere zwangsweise Beitreibung der Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die in Schöneiche bei Berlin gemeldeten Schuldner durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfeersuchen fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder-Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 49,00 Euro je Vollstreckungsfall zu erstatten. In 2020 wurden insgesamt 225 Amtshilfeersuchen bearbeitet. Der Kostenbeitrag für die weitere Bearbeitung durch den Landkreis Oder-Spree belief sich auf 8.771,00 Euro.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat im Jahr 2020 38 eigene Amtshilfeersuchen an andere Gemeinden bzw. Behörden weitergeleitet. Ein Kostenbeitrag ist hierfür nicht zu zahlen.

2.6.2 Zwangsversteigerungen

Im Jahr 2020 kam es zu einem Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken in Schöneiche bei Berlin.

2.6.3 Insolvenzverfahren

Für 7 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde im Jahr 2020 ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet. <https://www.insolvenzbekanntmachungen.de>

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2020	13026	347	13373
Geburten	98	1	99
Sterbefälle	126	4	130
Anmeldungen (Zuzug)	674	49	723
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	202	-	202
Abmeldungen (Wegzug)	517	34	551
EW per 31.12.2020	13154	359	13513

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	82
Ehescheidungen	38
Namensänderungen	46
Einbürgerungen	6
Bürgerservice	
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen (gebührenpflichtig)	265
Antrag auf Führerschein	24
Bußgeld	1
Personalausweise	1063
Vorläufige Personalausweise	105
Reisepässe	368
Vorläufige Reisepässe	7
Kinderreisepässe	103
Änderungen im Kinderreisepass	44
Führungszeugnisse	607
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	38
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	2452
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	1538
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	1846
Andere PA (E-Mail, Fax, Brief)	1625

Unter den insgesamt **13513** Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

afghanisch	14
ägyptisch	2
albanisch	4
amerikanisch	6
argentinisch	1
australisch	1
belgisch	2
brasilianisch	3
britisch	7
bulgarisch	5
chilenisch	1
chinesisch	3
costa-ricanisch	1
dänisch	2
der Republik Korea	1
dominikanisch	1
eritreisch	1
finnisch	4
französisch	12
georgisch	1
griechisch	13
indisch	1
indonesisch	1
irakisch	4
iranisch	4
irisch	2
israelisch	3
italienisch	8
jamaikanisch	1
kamerunisch	4
kanadisch	1
kenianisch	5
kolumbianisch	3
kosovarisch	2
kroatisch	3
kubanisch	2
litauisch	1

malaysisch	1
mexikanisch	3
moldauisch	5
nepalesisch	1
niederländisch	4
nordmazedonisch	15
österreichisch	15
pakistanisch	1
panamaisch	1
peruanisch	1
polnisch	27
portugiesisch	2
rumänisch	25
russisch	44
schwedisch	1
schweizerisch	1
serbisch	2
slowakisch	2
somalisch	1
spanisch	4
sudanisch	1
südafrikanisch	3
syrisch	5
thailändisch	9
tschadisch	1
tschechisch	3
türkisch	3
ukrainisch	42
ungarisch	7
ungeklärt	81
usbekisch	2
venezolanisch	1
vietnamesisch	9
weißrussisch	16

3.2 Standesamt

Eheschließungen	158
Nachbeurkundung (Eheschließung im Ausland – Spanien)	1
Ehepaare (beide Partner) von außerhalb	112
Ehepaare aus Schöneiche bei Berlin	45
Ermächtigungen an andere Standesämter	17
Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in eine Ehe	0
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	136
Geburts-/Familiennamen des Mannes	116
Geburts-/Familiennamen der Frau	20
getrennte Namensführung	21
Doppelnamen	17
Paare mit ausländischer Beteiligung	10
Eheschließungen, die am Samstag stattfanden	38
Eheschließungen, die im Rathaus stattfanden	44
Eheschließungen, die in der Schlosskirche stattfanden	113
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche bei Berlin)	63
davon Männer	32
davon Frauen	31
davon Einwohner aus den Pflegeheimen	19
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche bei Berlin) (weiblich/männlich)	1/2
Nachbeurkundungen (Geburt im Ausland - Spanien), (männlich)	1
Vaterschaftsanerkennungen	15
Anschlussklärungen	28
Einbenennungen	4
Namenserteilung vor Geburt	0
Angleichungserklärungen	0
Nachträgliche Ehenamensbestimmungen	2
Widerruf eines Doppelnamens	1
Wiederannahme des Geburtsnamens nach Auflösung der Ehe	6
Neubestimmung der Reihenfolge der Vornamen	0
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	1
Prüfung einer ausländischen Urkunde/Entscheidung auf Anerkennung in Deutschland	2
Kostenpflichtige Urkunden	823
davon:	
Eheurkunden	462
Lebenspartnerschaftsurkunden	0
Sterbeurkunden	344
Geburtsurkunden	17

3.3 Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Ort gab es 2020 acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Am Storchenturm“(Hort), Dorfstraße 40, Träger: Independent Living
2. Kita „Die Orgelpfeifen“, Dorfaue 27, Träger: evangelische Kirchengemeinde
3. Kita „Heupferdchen“, Heuweg 79, Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
4. Kita „Löwenzahn“, Karl-Marx-Straße 2/4, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
5. Kita „Pfiffikus“, Grätzsteig 11 A, Träger: Independent Living
6. Kita „Pustelblume“ (Integrationskita), Jägerstraße 20, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
7. Kita „Unterm Regenbogen“, Lindenstraße 5, Träger: Independent Living
8. Kita „Tausendfüßler“(Hort), Prager Straße 31A, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Der Umzug der Kita „Löwenzahn“ fand ab 20.05.2020 in das sanierte Kitagebäude, Karl-Marx-Str. 2/4 statt. Zum Jahresbeginn 2020 wurden über 1.000 Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse in den Einrichtungen betreut. Die beigefügte Tabelle verdeutlicht die stabile hohe Belegung der Kindertagesstätten. Die Gemeinde verfügte zum Jahresende 2020 über 625 Krippen- und Kindergartenplätze. Im Hortbereich waren es 490 Plätze.

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr 2020

	"Unterm Regenbogen" Lindenstraße 5 IL		Haus 2 Cottage Lindenstraße		"Pustelblume" Jägerstr.20		Löwenzahn Ahornstraße 36 bzw. Karl-Marx-Str. 2/4		AWO"Heupferden" Heuweg		EV."Orgelpfeifen" Dorfau		"Am Storchenturm" Dorfstr. 40 (IL)		Hort "Tausendfüßler" Prager Str. 31a		Kita "Pfiffikus" Grätzsteig IL											
	Kapazität	98	Kapazität	32	Kapazität	82		80	Kapazität	120	Kapazität	60		211		190	Kapazität	130										
Ausnahme-kapazitäten		102		32		85		80		128		60		290		200		138										
Alter	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	Summe			
Jan	11	85	96	32	32	32	52	84	3	47	50	37	81	118	7	53	60	261	261	186	186	44	90	134	166	408	447	1021
Feb	10	85	95	32	32	30	55	85	2	48	50	37	81	118	10	50	60	259	259	186	186	43	92	135	164	411	445	1020
Mrz	10	87	97	32	32	30	55	85	3	47	50	36	88	124	10	50	60	256	256	187	187	44	94	138	165	421	443	1029
Apr	10	88	98	32	32	27	58	85	3	47	50	36	88	124	10	50	60	255	255	188	188	43	95	138		426	443	869
Mai	8	93	101	30	30	26	56	82	2	48	50	36	88	124	10	50	60	252	252	188	188	42	96	138	154	431	440	1025
Jun	8	93	101	30	30	26	59	85	3	48	51	33	91	124	2	58	60	249	249	188	188	39	99	138	141	448	437	1026
Jul	8	92	100	30	30	27	58	85	11	49	60	33	91	124	2	58	60	218	218	188	188	39	99	138	150	447	406	1003
Aug	9	74	83	30	30	35	43	78	18	48	66	33	91	124	4	56	60	275	275	196	196	43	77	120	172	389	471	1032
Sep	10	77	87	30	30	35	45	80	22	52	74	32	75	107	4	56	60	282	282	199	199	43	80	123	176	385	481	1042
Okt	11	78	89	30	30	32	49	81	23	54	77	32	75	107	4	56	60	281	281	197	197	43	82	125	175	394	478	1047
Nov	8	80	88	30	30	33	51	84	21	56	77	32	75	107	4	56	60	279	279	197	197	44	84	128	172	402	476	1050
Dez	8	82	90	30	30	33	51	84	22	56	78	33	80	113	15	45	60	277	277	198	198	43	88	131	184	402	475	1061

3.3.2 Schulen

Das Schuljahr begann am 10.08.2020 mit insgesamt 674 Grundschulern, davon 413 Schüler in der Storchenschule und 278 Schüler in der Bruno-Hans-Bürgel-Schule.

Einschulungsstatistik

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einschulungskinder	117	119	122	114	126	131	132	125	139	137	113	141	126
vorzeitige Einschulung	5	0	3	3	1	3	1	3	1	1	4	0	0
Schüler aus anderen Gemeinden	1	0	1	3	2	0	4	1	1	1	4	6	4
Rückstellungen	10	10	8	7	9	7	15	15	6	18	18	20	16
Wegzug	2	0	4	6	3	3	6	7	6	7	4	1	8
andere Schule LOS / MOL	8	4	5	5	8	4	3	5	6	6	6	5	11
Einschulung in Berlin	0	3	6	11	3	8	10	4	6	3	3	9	0
tatsächliche Einschulung	103	102	103	91	106	112	103	98	117	118	108	130	132
Prognose SEP LOS		121	115	103	101	117	109	98	113	123	92	109	92

3.4. Vereine

2020 registrieren wir 49 Vereine und Initiativen, davon sind 39 „eingetragene Vereine“. Zu den Übrigen zählen verschiedene Initiativgruppen wie zum Beispiel der „Tauschring“ oder der Literaturkreis „Von Buch zu Buch“ sowie drei Chöre, ein Verband und eine soziale gGmbH. Es sind mehr als 3000 Menschen, die sich in diesem Bereich ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren. Die Vereinsliste ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Die finanzielle Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde betrug insgesamt 15.000 Euro. Darüber hinaus erhielt die Kunst- und Kulturinitiative einen Festzuschuss von 85.000 Euro für die Betreuung der Kulturgießerei. Der Verein der Schöneicher Heimatfreunde erhielt 2020 Fördermittel in Höhe von 6.100 Euro für die personelle Betreuung des Heimathauses.

Darüber hinaus werden Vereine, Initiativen und Chöre unterstützt, wenn sie für die Nutzung der gemeindeeigenen Veranstaltungsräume und Sporthallen ein ermäßigtes oder kein Entgelt zahlen müssen.

Dazu gehört auch die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sportplatzes mit den dazugehörigen Sozialgebäuden.

3.5 Sport

In den zwei **Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin** trainierten 7 Vereine und 4 Sportgruppen. In den Hallen fanden außerdem der Schulsport und die Ganztagsangebote statt.

Corona bedingt waren die Schöneicher Sporthallen 2020 insgesamt nur einige Monate geöffnet und zum Teil nur mit Hygienekonzept nutzbar.

Es fanden zusätzlich zu den Trainingszeiten im Jahr 2020, 32 Wettkampf-, Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen in der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ statt.

Der Faschingsverein führte 2020 wieder 2 Faschingsveranstaltungen durch. Der Verein richtete zum vierten Mal eine Faschingsveranstaltung für Senioren aus, die wieder sehr gut angenommen wurde.

Den Sportraum der Kita „Am Storchenturm“ konnte der Verein Dokan-Kampfkunst Abt. Shugendo, eine Yoga-Gruppe sowie eine Kindertanzgruppe Corona bedingt nur einige Wochen nutzen.

3.6 Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe)

Im vergangenen Jahr konnte das Kinder- und Jugendzentrum 2.226 Besucher zählen.

Nachdem eine Winterferienfahrt nach Thale noch stattfinden konnte, mussten die Sommer-/Herbstferienfahrten nach Prebelow, Joachimsthal, Burg Stargard pandemiebedingt abgesagt werden.

Einige Tagesveranstaltungen in den Sommer-/Herbstferien z.B. Go-Kartbahn, Boulderhalle, Rad- und Bootstouren, Sporttag im B1, Jump 3000 konnten trotz der Coronapandemie stattfinden.

Außerdem wurden 18 Kurse/AG (z.B. Kochen, Nähen, Trommeln), 10 Turniere (z.B. Billard, Volleyball, Darts) durchgeführt.

In 180 Stunden wurden Treffpunkte im öffentlichen Raum, an denen sich Kinder und Jugendliche aufhalten, aufgesucht (mobile Arbeit).

Zur Eindämmung der Coronapandemie war das Kinder- und Jugendzentrums viele Monate im vergangenen Jahr geschlossen. Vom 17.03. - 24.06.2020 erfolgte deshalb die Betreuung der Viertklässler der Grundschule II im Rahmen des Wechselunterrichts und des Hortes im Kinder- und Jugendzentrum.

Vom 01.11. - 31.12.2020 wurden andere kommunale Kindereinrichtungen durch das KiJuZe betreut.

3.7 Bibliothek

2020 stand – wie das gesamte gesellschaftliche Leben – im Zeichen der Coronavirus-Pandemie. Als Einrichtung mit Publikumsverkehr und als Veranstaltungsort traf dieser Umstand die Bibliothek besonders, sie wurde für insgesamt elf Wochen geschlossen.

Veranstaltungstermine, Schulklassenführungen und Vorleseaktionen für Kinder mussten abgesagt bzw. verschoben werden. Zehn Veranstaltungen für insgesamt 161 Kinder und eine Autorenlesung für Erwachsene konnten dennoch durchgeführt werden. Zu Gast war im Januar 2020 die Schöneicher Schriftstellerin Franziska Trauth mit ihrem Titel „Kranichring“.



Es gelang, den Bibliotheksbetrieb mit Einschränkungen aufrechtzuerhalten: bereits im ersten Lockdown konnten die Schöneicher mit Lektüre durch einen Lieferservice versorgt werden – auch dank der Unterstützung anderer Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Ein Hygienekonzept ermöglichte im Anschluss den normalen Ausleihbetrieb. Um die erforderliche Nachverfolgung für das Gesundheitsamt zu garantieren, wurde nun ausschließlich mit Terminvergabe gearbeitet, was einen enormen Mehraufwand bedeutete.

Dem Bibliotheksbestand wurden 1.770 Medien hinzugefügt, 1.292 Medien wurden ausgesondert. Dadurch wuchs der Gesamtbestand auf 18.177 zur Verfügung stehende Exemplare. Darüber hinaus konnten die Leser aus einem Bestand von 9.482 digitalen Medien in der Onleihe LOS 24 und neu ab 1.11.2020 aus 2.614 Filmen von der Plattform filmfreund.de wählen. Seit Ende des Jahres bereichern Gesellschaftsspiele den Bibliotheksbestand. Schulkinder der beiden Schöneicher Horte testeten als Juroren die ersten Spiele. Der Bestand wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut.

Für 1.375 Leser wurden insgesamt 40.277 Entleihungen in der Bibliothek und virtuell registriert.

In insgesamt 18 Fortbildungsveranstaltungen erwarben die Mitarbeiterinnen weitergehende Qualifikationen und Fachkenntnisse.

3.8 Seniorenarbeit

„Ältere Menschen sind keine homogene Gruppe, es gibt nicht „den“ älteren Menschen.“ So steht es im Achten Altersbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der in 2020 veröffentlicht wurde. Die Altersberichtscommission hatte sich mit dem Thema Digitalisierung in den Lebenswelten älteren Menschen beschäftigt und zeigt eindrücklich, wie unterschiedlich „die Senioren“ die modernen Medien nutzen und eben auch, wie digitale Technologien das Leben im Alter bereichern kann.

Gerade in dem sehr besonderen Jahr 2020 haben wir in unserer Gemeinde die Grenzen der digitalen Welt gespürt und zwar bei der ersten großen „Veranstaltung“ für unsere älteren Schöneicherinnen und Schöneicher. Die **„Nachbarschaftshilfe“** im Rahmen der Corona-Eindämmungsverordnung war organisiert und veröffentlicht, zuerst meldeten sich sehr viele ehrenamtliche Helfer – die Jüngeren, die sich im Internet informieren - aber keine Hilfesuchenden. Diese haben wir schließlich mit der guten alten Brief-Post – sozusagen analog - erreicht. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr konnte während des ersten Lockdowns über mehrere Wochen durch die Aktion „Nachbarschaftshilfe“ für Ältere und Kranke mit Einkäufen u. ä. Dienstleistungen geholfen werden.

Natürlich wurden darüber hinaus auch die digitalen Möglichkeiten genutzt. Auf der Homepage der Gemeinde wurden kontinuierlich verschiedene Informationen und Hilfsangebote speziell für Senioren aufbereitet und gut sichtbar dargestellt.



Nachbarschaftshilfe: William Bindig, Pheline Malchow

In Rahmen des Angebotes **Informationen für Seniorinnen und Senioren im Rathaus** (dienstags 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr) wurden viele Ältere und deren Angehörige bezüglich ihrer Anfragen über verschiedene Themenbereiche (u.a. Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Pflegestützpunkt, Pflegegeld für Blinde, Grundsicherung im Alter, Senienticket, Schwerbehindertenausweis, Seniorensport in Schöneiche) informiert. Während der Corona geschuldeten Schließzeiten des Rathauses wurde die Beratung telefonisch durchgeführt.

Die **Angebote im Freizeitbereich** konnten 2020 überwiegend nicht stattfinden. Was erlaubt war, haben wir mit ausgefeilten Hygiene-Konzepten in den Sommermonaten ermöglicht. Zu diesen Angeboten zählen: Sprach- und Bastelkurse der VHS, Sportgruppen, AWO-Gruppentreffen sowie Spielerunden - im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, in der KultOurKate und im Rathaus. Nur der Seniorenchor durfte ab Mitte März durchgängig weder proben noch Konzerte geben.

Anlässlich der **27. Brandenburgischen Seniorenwoche** in Schöneiche organisierte die Gemeinde eine Fahrt nach Potsdam mit Besichtigung des Brandenburger Landtages und dem Besuch der Biosphäre. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese, wie alle anderen geplanten Veranstaltungen der Brandenburgischen Seniorenwoche, leider abgesagt werden.

Über die **Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde** hatten wir verschiedene Ideen gesammelt und geprüft. Am Ende sollten an drei Terminen kleinere Feiern mit Mittagessen und Hintergrund-Musik stattfinden. Leider war auch das nicht möglich. Als Trost versandten wir einen von Seniorenbeirat und Bürgermeister verfassten Brief nebst einer kleinen Geschichte als Weihnachtsgruß an alle über 70-jährigen Schöneicherinnen und Schöneicher.

Seniorenbeirat

Als beratendes Gremium hat der **Seniorenbeirat** einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde. Die Mitglieder des Seniorenbeirates – von der Gemeindevertretung berufen – vertreten die Interessen der Älteren in den Ausschüssen und in den Sitzungen der Gemeindevertretung.

Der Seniorenbeirat konnte 2020 nur sechs der geplanten neun Sitzungen abhalten. Die anderen Sitzungen wurden wegen Corona-Eindämmungsverordnung abgesagt.

Dennoch ist es gelungen, zusammen mit der Verwaltung ein neues Konzept für das Projekt SchöneicheBus zu erarbeiten. Am Ende des Jahres lag die neue Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Schöneiche und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. auf dem Tisch.

Das wichtige ehrenamtliche Beratungsangebot des Beirates im **Seniorenbüro** konnte im 27. Jahr seines Bestehens fast ausschließlich telefonisch verwirklicht werden. Die Notfalldosen wurden daher zum Teil über die Kolleginnen des Rathauses ausgegeben.

AG Seniorenhilfe Schöneiche

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus zwei Verwaltungsangestellten, zwei Mitgliedern des Seniorenbeirates und der Koordinatorin des Projekts „Gemeinsam Helfen & Unterstützen“. Trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der Corona-Krise ist die Arbeitsgruppe arbeitsfähig geblieben.

Zu Anfang des Jahres hatten wir eine Vertreterin der FAPIQ (Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg) eingeladen, die die Bemühungen um den Aufbau eines ehrenamtlichen Helferkreises in Schöneiche unterstützt.

Die AG Seniorenhilfe bereitete außerdem eine weitere „Demenz-Partner“-Veranstaltung vor, diesmal für Mitarbeiter/innen von Feuerwehr und Straßenbahn.

Die Arbeitsstelle der langjährigen Koordinatorin des „Dialog Demenz“ - zuletzt mit dem Projekt „Gemeinsam Helfen & Unterstützen“ - wurde zum 31.12.2020 gekündigt. Hierauf haben wir gemeinsam mit Erkner und

Woltersdorf unseren Landrat zu einer Weiterführung dieser wichtigen Arbeitsstelle in der Seniorenarbeit aufgefordert. Gerade vor dem Hintergrund des Programms „Pflege vor Ort“ der Landesregierung schien uns dies möglich. Die Initiative blieb leider erfolglos.

Insgesamt hatte die in unserer Gemeindeverwaltung fest verankerte freiwillige Leistung der **Seniorenarbeit** im vergangenen Jahr große Herausforderungen zu bewältigen. Trotz der der Corona-Pandemie geschuldeten Beschränkungen wollten wir eine verlässliche Hilfestruktur in Schöneiche anbieten.

3.9 Koordination Migration und Geflüchtete

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin lebten 2020 wie im Vorjahr ca. 120 Geflüchtete. Ca. zwei Drittel der Menschen ist in der von der Caritas betriebenen Gemeinschaftsunterkunft St. Konrad in der Friedrichshagener Straße untergebracht, ca. ein Drittel lebte 2020 in Wohnungen. Der Anteil der Kinder war nach wie vor sehr hoch.

Die Integrationsarbeit, die kooperativ von Gemeindeverwaltung, Mitarbeiterinnen der Caritas und Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt wird, deckte im Wesentlichen folgende Bereiche ab:

- Einbindung in Schulen und KiTa und enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Einbindung in die Angebote des ELKiZ
- Erziehungsberatungsangebote
- Digitale und telefonische Betreuung während der Corona-Pandemie
- Beratungsangebote zu Asylverfahren sowie zu verschiedensten Ämterangelegenheiten, Vermittlung zu Beratungsstellen
- Unterstützung bei Wohnungs-, Ausbildungsplatz- und Jobsuche
- Ehrenamtliche Deutschkurse und Hausaufgabenunterstützung, Lesepatenschaften
- Regelmäßige Begegnungs-, Freizeit- und Kulturangebote, gemeinsame Feste

Die in der Gemeinschaftsunterkunft lebenden Geflüchteten waren durch die Pandemie besonderen Schwierigkeiten ausgesetzt. Gerade durch die begrenzte Zimmergröße und das Teilen von Gemeinschaftsräumen war das Einhalten der AHA-Regeln schwierig.

Trotz der Pandemie haben sich viele ehrenamtliche Unterstützer/innen auch weiterhin engagiert. So wurden entsprechend der Eindämmungsverordnung Deutschkurse in kleinen Gruppen angeboten, zu Lockdown-Zeiten haben diese teils digital stattgefunden. Die Arbeit der Ehrenamtlichen, die sich vornehmlich im Schöneicher Bündnis für Demokratie und Toleranz organisieren, wurde auch 2020 von der Gemeinde finanziell und personell unterstützt.

Zu Beginn der Pandemie haben eine Vielzahl geflüchteter Menschen Behelfsmasken genäht, die in der Gemeinschaftsunterkunft wie auch in anderen Einrichtungen im Ort verteilt wurden. Zu den Highlights der Integrationsarbeit 2020 gehörte ein Pappmachémasken-Bastelworkshop, der unter strenger Einhaltung der Corona bedingten Hygieneregeln draußen und mit Abstand stattfinden konnte. Im September wurde gemeinsam das 5-jährige Jubiläum des Café International in der Kulturgießerei gefeiert, auch dies unter Einhaltung der derzeit gültigen Regeln zur Eindämmung des Pandemiegeschehens.

3.10 Denkmalschutz und -pflege

Zu den Denkmälern zählt alles, was aus geschichtlichen, wissenschaftlichen, technischen, künstlerischen, städtebaulichen und volkskundlichen Gründen so bedeutsam ist, dass es für die Öffentlichkeit erhalten werden muss.“ (Denkmalinformationen aus dem Land Brandenburg von 2019)

Laut Kommunalverfassung wird die **Denkmalpflege** als Selbstverwaltungsaufgabe der Kommunen übernommen, der **Denkmalschutz** im engen Sinne ist eine Selbstverwaltungspflichtaufgabe und wird von den Denkmalschutzgesetzen bestimmt.

Die denkmalgeschützten Gebäude – siehe Denkmalverzeichnis - **Raufutterspeicher, Heimathaus, ehemalige Schlosskirche** sind Eigentum der Kommune, die Trägerschaft liegt beim Verein der Schöneicher Heimatfreunde.

Im Innenbereich der ehemaligen Schlosskirche konnten zu Beginn des Jahres notwendige Riss-Sanierungen vorgenommen werden. Die jährliche Wartung der Schindler-Bilder hatte ein positives Ergebnis, den Gemälden geht es auch nach acht Jahren weiterhin gut.

Der Konzertflügel steht nach seiner Einweihung nun schon mehr als fünf Jahre zur Verfügung und bereichert neben den Konzerten auch manche Eheschließung in diesem historisch bedeutsamen Gebäude.

Zur kulturellen Nutzung dieser Gebäude finden sich unter Punkt 1.5 weitere Informationen.

Die Gedenktafel am **Lützow-Haus** wurde im Jahr 2020 restauriert. Diese Aufgabe hatte die Bildgießerei Seiler ehrenamtlich übernommen. Vielen Dank dafür.

Das **Sowjetische Ehrenmal auf dem „Platz-des-8.Mai 1945“** stand im Mittelpunkt des feierlichen Gedenkens an das 75 Jahre zurückliegende Ende des Zweiten Weltkrieges. Aufgrund der Corona-Bedingungen wurden über den ganzen Tag verteilt Gedenkminuten mit musikalischer Begleitung durch Künstler aus Schöneiche angeboten.

Leider ist die Umgebung des Denkmals in diesem Jahr auch von Graffiti-Schmierereien nicht verschont geblieben.

Der **„Tag des offenen Denkmals“** wurde 2020 aufgrund der Corona-Pandemie digital durchgeführt. Die Schöneicher Heimatfreunde hatten an dem Wochenende im September das Heimathaus geöffnet und konnten so einen kleinen Kreis historisch interessierter Menschen direkt erreichen.

Nr.	Bezeichnung	Ort	Adresse	Bemerkungen	Baujahr
1	Reichsparteischule der KPD „Rosa Luxemburg“	Fichtenau	Kurze Straße 11	Gedenkstätte der Arbeiterbewegung (1973 bis 1989) - heute Wohnhaus	um 1900
2	Sowjetisches Ehrenmal „Platz des 8. Mai 1945“	Fichtenau	Geschwister-Scholl-Straße	Kriegsgräberdenkmal	1946
3	Angerdorf Kleinschönebeck	Kleinschönebeck	Dorfau	Satzung vom 11.09.1997	
4	Bauernhaus	Kleinschönebeck	Dorfau 8	Heimatismuseum	um 1750
5	Scheune und Hof-Turm	Kleinschönebeck	Dorfau 16	Bauerngehöft	Ende 19. Jh.
6	Dorfkirche	Kleinschönebeck	Dorfau 21	Evangelische Kirche	14./15. Jh.
7	Raufutterspeicher	Schöneiche	Am Märchenwald 1	Eingebauter Glasinnenraum für kulturelle Nutzung	1730/31
8	Jägerhaus (Lützow-Haus)	Schöneiche	Dorfstraße 14	heute Wohnhaus	Ende 18. Jh.
9	Gutskämmerei	Schöneiche	Dorfstraße 21	Gutsinspektorenhaus heute Wohnhaus	Anfang 18. Jh.
10	Wohnhaus (Kossätenhaus)	Schöneiche	Dorfstraße 23	heute Wohnhaus	1727
11	ehemalige Schlosskirche	Schöneiche	Dorfstraße 38	mit Grabdenkmal für Friedrich Wilhelm Schütze heute Standesamt und Konzert-raum	18. Jh.
12	Torpfeiler	Schöneiche	Dorfstraße	Eingang zum ehemaligen Gutshofgelände	18. Jh.
13	Wohnhaus (Holz)	Schöneiche	Rahnsdorfer Straße 54	ab 2017 denkmalgeschützt	1928

Lt. Denkmalliste des Landes Brandenburg / Landkreis Oder Spree / BbgDSchG §3, §4 / Stand: Januar 2021

3.11 Eltern-Kind-Zentrum



Im Juni 2020 ist das Eltern-Kind-Zentrum in die neuen Räumlichkeiten in der Dorfau 22A (historische Feuerwehr) umgezogen. Neben einem kleinen Büro steht dort nun ein großer Raum mit viel Platz und Spielmaterial für die Angebote des ELKiZ zur Verfügung. Die neue Raumkapazität ermöglicht auch Angebote im



Nachmittagsbereich. Nach dem Umzug konnte das ELKiZ die Angebotsvielfalt erhöhen, so wurden z.B. ein Kreativnachmittag, eine internationale Mutter-Kind-Gruppe sowie PEKiP-Kurse neu installiert. Um weiterhin dezentral für die Schöneicher Familien erreichbar zu sein, finden nach wie vor Angebote auch außerhalb des ELKiZ statt. Durch die coronabedingten Einschränkungen musste das ELKiZ vom 7.3.2020 bis 15.6.2020 und ab dem 2.11.2020 schließen. Auf der Homepage (elkiz.schoeneiche.de) wurden die Eltern weiterhin über verschiedene relevanten Themen informiert und über digitale Medien konnte der Kontakt zu vielen Familien aufrechterhalten werden. Ein Eltern-Kind-Yogakurs lief während des zweiten Lockdowns als Onlineangebot weiter.



4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2020 wurden im Bauamt für insgesamt 85 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	80	0	58	6	16
Anträge auf Nutzungsänderungen	2	0	1	1	0
Vorbescheide	3	0	2	1	0
Bauanzeigen	0	0	0	0	0
Summe	85	0	61	8	16

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB/BbgBO (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 20/16 „Berliner Straße-Nord“
- Bebauungsplan 24/18 „Wohngebiet Ulmer/Wittstock-/Dresdener/Prager Straße“, Verlängerung der Veränderungssperre
- Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“
- Bebauungsplan 26/20 „Wohngebiet Rüdersdorfer/Dresdener/Grabein-/Potsdamer/Forststraße“, Veränderungssperre
- Bebauungsplan 1/91 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. BA, Teilbebauungsplan 2.1, 1. vereinfachte Änderung

- 4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Berliner Straße-Nord/Weisheimerstraße“
- 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gemeinbedarfsfläche Schule Wittstock-/Woltersdorfer/Leipziger Straße“
- 6. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbaufläche ehemalige Gärtnerei Kalkberger Straße“
- 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbaufläche Krummenseestraße/Friedrich-Ebert-Straße/Triftweg“

- Städtebauliche Planung zur Entwicklung des ehemaligen LPG-Geländes

- Stellplatzsatzung

4.3 Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2020 wurden 85 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 16 Hausnummernbescheide erstellt. Weiterhin wurden aufgrund von Zerlegung oder Verschmelzung einiger Flurstücke 54 neue Grundstücksakten angelegt und 36 Flurstücksakten historisch gestellt. Im Zuge der Datenlieferungen des Grundbuchamtes und des Kataster – und Vermessungsamtes, waren insgesamt 874 Flurstücke und Grundbücher zu bearbeiten, wie z. B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart, Änderung der Grundbuchstelle u. v. m. Darüber hinaus wurden noch diverse zusätzliche Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
<i>Investitionen</i>			
Warschauer Straße 80 - 86	5.500.000,00 €	A plus plus	2019-2024
Interimshort Kirchstraße 7 	700.000,00 €	HTR	2020
Sanierung, Dachausbau Brandenburgische Straße 87 	1.240.000,00 €	Planungsgemeinschaft Brüne, IB Mohr	Planung 2018-2019
Varianteuntersuchung Umbau und Erweiterung der GS II, Planungsleistungen	47.000,00 €	Architekturcontor Schagemann Schulte	Realisierung 2-3. Quartal 2020
Kalkberger Straße 184 - 188 Umbau der Heizungsanlage	123.500,00 €	IB Mohr	Planung und Realisierung 2020
Neubau Haus des Sports	2.241.000,00 €		Vorbereitung der Vergabe Planungsleistungen Planung 2021 Realisierung 2022-2023

4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Straßen-/Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen für straßenbauliche Maßnahmen
- Straßenverwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)

- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)


4.5.1 Konzeptionelles

Konzeptioneller Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2020 war die Fortschreibung der **Prioritätenliste Gehwegbau**, die im Entwurf erarbeitet und den gemeindlichen Gremien zur Beratung vorgelegt wurde. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte im Oktober 2020. Diese Fortschreibung des bisherigen Stands aus dem Jahr 2017 beinhaltet Aussagen zu 14 weiteren selbständigen baulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für den Fußgängerverkehr, die in den kommenden Jahren vordringlich umgesetzt werden sollen.

4.5.2 Straßen- und Wegebaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2020 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtaufwand
<p>Ausbau Brandenburgische Straße</p> <p>2020 wurde die Maßnahme mit der Umsetzung des 2. BA zwischen Berliner Straße und Raisdorfer Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten wurden im März begonnen und zum Jahresende abgeschlossen. Die weitere Fortführung im 3. BA zwischen Raisdorfer Straße und Karl-Liebknecht-Straße wird für die kommenden Jahre vorbereitet.</p>	~ 5.000.000 EUR
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet 19/15 „Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße“</p> <p>Die Erschließungsarbeiten des WSE (Trinkwasser, Schmutzwasser) und der Gemeinde (Straßenbau, Verkehrsbeleuchtung) wurden im Jahr 2020 im Wesentlichen abgeschlossen. Im Hinblick auf die Erschließung sind damit die Voraussetzungen für die im Plangebiet beabsichtigte Bebauung mit Mehrfamilienhäusern gegeben. Als Restleistungen sind im Jahr 2021 noch Baumpflanzungen im Straßenraum durchzuführen.</p>	~ 420.000 EUR

<p>Marktplatz Ortszentrum</p> <p>Auf Grundlage der bereits 2019 erfolgten Planungen und Vorbereitungen wurde im Februar 2020 mit den Bauarbeiten begonnen. Aufgrund von Lieferengpässen bei Baumaterialien und der Umsetzung besonderer hygienetechnischer Anforderungen für den Trinkbrunnen konnte die Baumaßnahme erst im Oktober 2020 abgeschlossen werden. Seit der Abnahme und Freigabe am 08.10.2020 steht der Marktplatz Bürgern und Betreibern der Marktstände zur Nutzung zur Verfügung.</p> 	~ 380.000 EUR
--	---------------

<p>Erschließung Wohngebiet „Unterlaufstraße und Umgebung“</p> <p>Die Bauarbeiten für die Herstellung der vormals unbefestigten Anliegerstraßen Friedensau (unbefestigter Teil), Unterlaufstraße und Weisheimerstraße (Haupt- und Nebenast) waren bereits im Jahr 2019 begonnen und im Wesentlichen abgeschlossen worden. 2020 mussten noch straßenbauliche Restleistungen durchgeführt werden. Die wurden im Frühjahr abgeschlossen. Abnahme und Verkehrsfreigabe fanden im Mai 2020 statt. Im Jahresverlauf wurde weiterhin die Durchführung von Baumpflanzungen vorbereitet.</p>	<p>~ 835.000 EUR</p>
<p>Ausbau Gehwege Steinstraße und Rüdersdorfer Straße</p> <p>Die Herstellung bzw. Erneuerung dieser Gehwege erfolgte auf Grundlage der „Prioritätenliste Gehwegbau“ (Stand 2017) und wurde zusammenhängend vorbereitet und beauftragt. Der Gehweg in der Steinstraße konnte im Juni 2020 fertiggestellt und freigegeben werden. Im September erfolgte auch der Abschluss der Ausführung in der Rüdersdorfer Straße.</p>	<p>~ 130.000 EUR (Steinstraße)</p> <p>~ 200.000 EUR (Rüdersdorfer Straße)</p>
<p>Verbindungswege Dorfaue/Stegeweg/Schöneicher Straße/Kirchstraße</p> <p>Auch diese Maßnahme wird auf Grundlage der „Prioritätenliste Gehwegbau“ (Stand 2017) umgesetzt. Mit der Herstellung soll die fußläufige und radverkehrsmäßige Anbindung der Wohngebiete im nördlichen Ortszentrumsbereich verbessert bzw. gewährleistet werden. Außerdem soll damit die bislang zwischen Stegeweg und Dorfaue bestehende Lücke der Radverkehrsverbindung entlang der Schöneicher Straße geschlossen werden. Planung, Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgten im Jahresverlauf. Mit der Ausführung soll 2021 begonnen werden.</p>	<p>~ 400.000 EUR</p>
<p>Ausbau der Berliner Straße (1. BA)</p> <p>Der Ausbau der Berliner Straße stellt nach INOEK 2030 eine wesentliche Maßnahme zur Verbesserung der gemeindlichen Verkehrsinfrastruktur dar. Schwerpunkte für die Planung ergeben sich hierbei insbesondere durch die Belange des Fußgänger- und Radverkehrs. Im Jahresverlauf erfolgten entsprechende Voruntersuchungen und Beschlussfassungen durch die gemeindlichen Gremien. Auf dieser Grundlage wurde die Umsetzung zunächst für einen 1. BA zwischen Brandenburgische Straße und Heuweg weiter vorbereitet. Mit der Umsetzung soll 2021 begonnen werden.</p>	<p>~ 1.100.000 EUR (1. BA)</p>
<p>Ausbau der Woltersdorfer Straße zw. Rüdersdorfer Straße und Kieferndamm</p> <p>Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Entwicklung eines Standorts für eine weiterführende Schule im Bereich der Woltersdorfer-/Wittstockstraße und der absehbaren baulichen Entwicklung im Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße ergibt sich eine erhöhte Dringlichkeit zur funktionsgerechten Umgestaltung dieses Straßenraums. Besondere Berücksichtigung sollen auch hier die Belange des Fußgänger- und Radverkehrs finden. Im Jahresverlauf erfolgten die Vergabe von Objektplanungsleistungen und erste Arbeitsschritte zur Grundlagenermittlung.</p>	<p>offen</p>

4.5.3 Straßenunterhaltung/-verwaltung

2020 wurden für Maßnahmen der Straßenunterhaltung insgesamt ~ **430.000 EUR** aufgewandt. Schwerpunkte waren hierbei die folgenden Maßnahmen:

- Reparatur bituminöser Oberflächenbefestigungen v. a. in der Petershagener Straße, Steinstraße, Einmündung Brandenburgische/Schöneicher Straße sowie in verschiedenen anderen Straßen
- Vorübergehende Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit verschiedener unbefestigter Straßen durch den Einsatz eines Straßenhobels
- Durchführung verschiedener Pflegemaßnahmen des Straßenbegleitgrüns

Im Jahr 2020 wurden 20 Anträge zur Herstellung einer befestigten Grundstückszufahrt bearbeitet und genehmigt.

4.5.4 Ingenieurbauwerke

Brückenbaumaßnahmen

Die bauliche Realisierung des Ersatzneubaus Schlossparkbrücke (Bw 1) konnte 2020 im Wesentlichen abgeschlossen werden.

Weiterhin wurde mit der planerischen Vorbereitung zur Erneuerung mehrerer Durchlassbauwerke im Ortsbereich Schöneiche begonnen.

Brückenprüfung

Auch im Jahr 2020 wurden die turnusmäßigen Brückenprüfungen nach der DIN 1076 durchgeführt.

4.5.5 Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED wurde 2020 fortgesetzt. Im Übrigen erfolgten die erforderlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Straßenbeleuchtungsanlagen.

4.5.6 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Volumen Veranlagung 2020
Erschließung Wohngebiet Unterlaufstraße und Umgebung (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Erhebung von Vorausleistungen	35	~ 200.700 EUR
Ausbau Gehweg Heuweg (Straßenbaubeiträge und Kostenerstattungen nach KAG)	Endabrechnung und Bescheiderstellung	188	~ 86.700 EUR
Summen Veranlagung		223	~ 287.400 EUR

4.5.7 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE)

Durch den WSE wurden 2020 folgende Bauvorhaben im Gemeindegebiet realisiert:

- Neubau einer Trinkwassertransportleitung im Zuge der Straßenbaumaßnahme Brandenburgische Straße 2. BA
- Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Zuge der Straßenbaumaßnahmen im Wohngebiet „Unterlaufstraße und Umgebung“

4.6 Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung

4.6.1. Verwaltungsbestände

am 01.01.2020

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	256
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	23
Wohngebäude:	43
Pachtverträge:	46
Garagenverträge:	84
Stellplatzverträge:	27
Obdachlosenunterkunft:	3

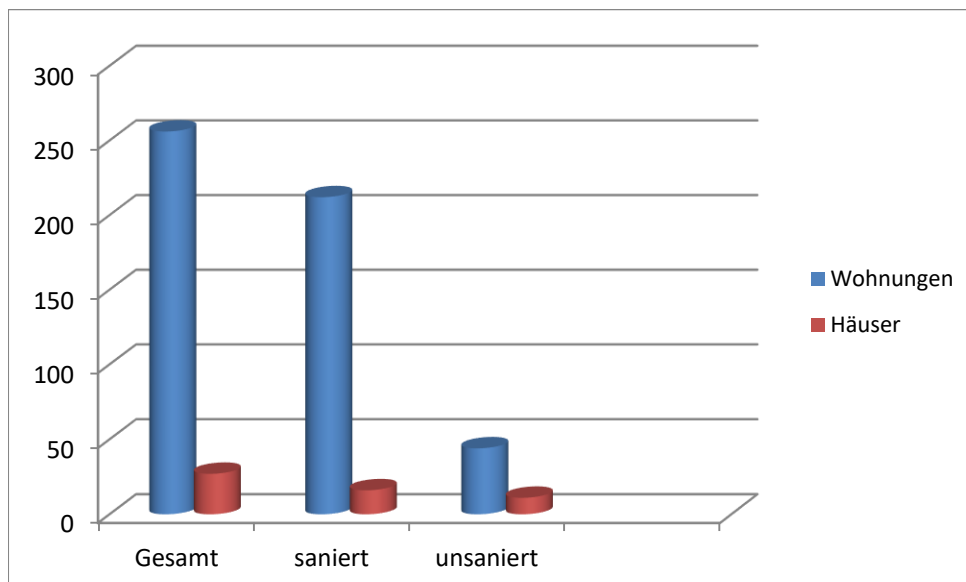
am 31.12.2020

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	256
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	23
Wohngebäude:	43
Pachtverträge:	46
Garagenverträge:	81
Stellplatzverträge:	26
Obdachlosenunterkunft:	3

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.12.2019 den Verkauf des kommunalen Einfamilienhauses Mozartstraße 27 beschlossen.

Der Kaufvertrag wurde am 16.12.2020 geschlossen. Die Übergabe erfolgt im Jahr 2021.

4.6.2. Kommunaler Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser



4.6.3. Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	78
Ablehnungen:	3
Widersprüche:	0

4.6.4. Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Januar 2020 fand eine Präsenzsitzung statt.
Sechs Präsenzsitzungen entfielen. Die Abstimmungen erfolgten digital.

4.6.5. Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften

Im Jahr 2020 fanden sieben Präsenzsitzungen statt.

4.6.6. Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg:	4
-----------	---

4.6.7. Mietvertragsabschlüsse

Berliner Straße 7 - 13 C:	6
Kalkberger Straße 184 - 188:	0
Bunzelweg 19 - 19 D:	0
Sonstiger Wohnungsbestand:	2
Bauzeitwohnungen:	1
Gesamt:	9

4.6.8. Mieterhöhungen (max. Ortsüblichkeit)

Wiedervermietung:	5.397,- €/ Jahr
Modernisierungen:	0,- €/ Jahr

4.6.9. Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen

Im Jahr 2020 erfolgte weder eine vermietenseitige Wohnungskündigung noch wurde eine Räumungsklage eingereicht bzw. eine Zwangsräumung beantragt.
Zur Vermeidung von Kündigungen wurden mit sechs Mietvertragsparteien Ratenzahlungsvereinbarungen geschlossen.

4.6.10. Zahlungsklage

Im Jahr 2020 wurde keine Zahlungsklage eingereicht.

4.6.11. Wohnraum für Flüchtlinge

Die Gemeinde Schöneiche hat eine Wohnung an Flüchtlinge vermietet.

4.6.12. Warschauer Straße 84 - 86, kommunaler Wohnungsneubau

Der Vertrag über die Gewährung von Mitteln im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung mit der ILB wurde am 25.08.2020 geschlossen.

4.6.13. Garagenkomplex Heuweg – geplanter Abbruch wegen Straßenbau

Sechs Pachtverträge wurden zum 31.12.2020 gekündigt. Vier Mietverträge mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten wurden zum 28.02.2021 gekündigt. Möglich sind Nutzungsverlängerungen bis zum Abbruch der Garagen. Fünf Garagen stehen bereits leer.

Fünf Mietverträge werden im Jahr 2021 gekündigt.

4.6.14. Umstellungs- bzw. Modernisierungsankündigungen

Wohnanlage Kalkberger Straße 184 - 188

Aufgrund der geplanten Baumaßnahme zur Veränderung und Erneuerung des Heizungssystems erhielten die Mieter im Juni 2020 eine entsprechende mietrechtliche Ankündigung.

Die Mieter stimmten der Umstellung von Gasetagenheizung auf zentraler Heizungsanlage mit einem Wärmeliefervertrag zu.

Gesamter Wohnungsbestand

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung zur Installation von Rauchwarnmeldern erhielten alle Mieter im Juni eine entsprechende mietrechtliche Ankündigung sowie den Termin zur Installation.

4.6.15 Betriebs- und Heizkosten

Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstraße fristgemäß im Mai 2020 bzw. November 2020 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Es wurden ca. 400 Betriebskostenabrechnungen und ca. 190 Heizkostenabrechnungen und somit insgesamt ca. 590 Abrechnungen erstellt.

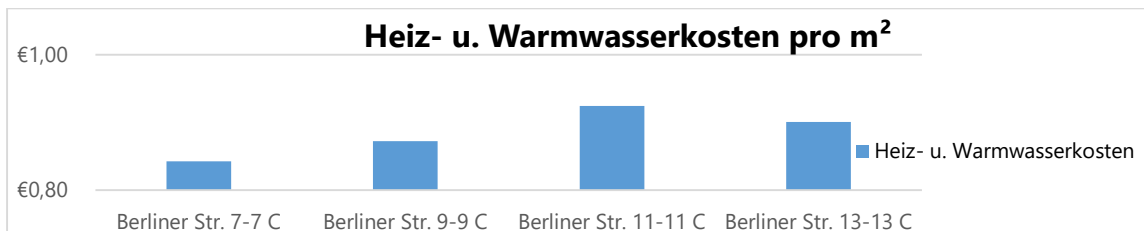
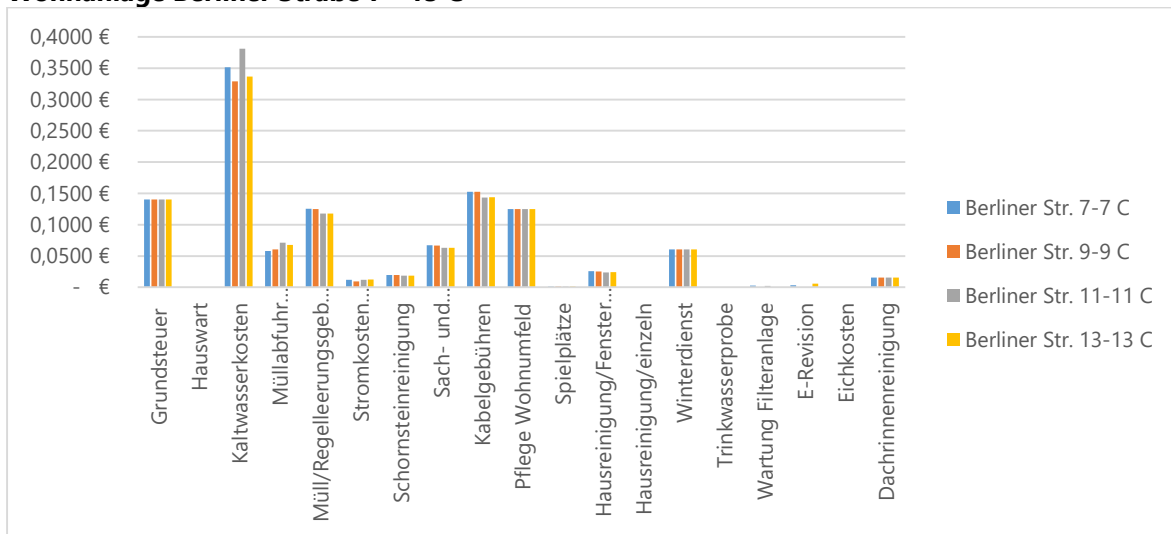
Die Heizkosten wurden für die Wohnanlagen Berliner Straße 7 - 13 C und Bunzelweg 19 - 19 C sowie den Objekten Am Goethepark 2, Brandenburgische Straße 66 und Friedrichshagener Straße 71 mit der Fa. CalMess abgerechnet.

Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

Es wurden 195 Betriebskostenvorauszahlungen und 106 Heizkostenvorauszahlungen angepasst.

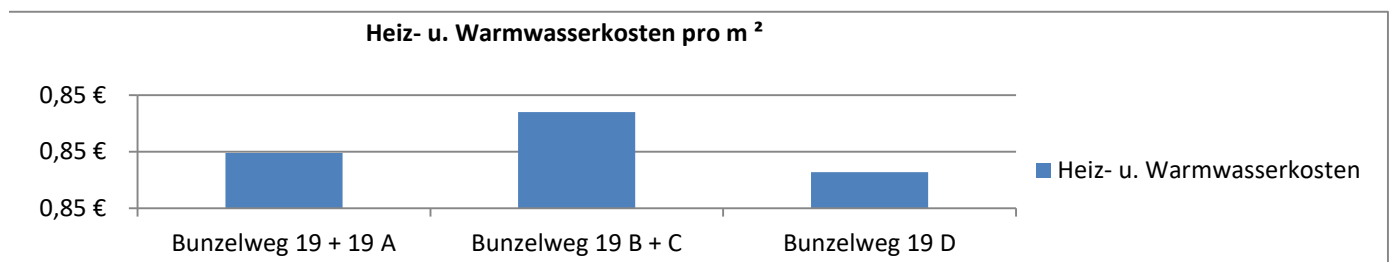
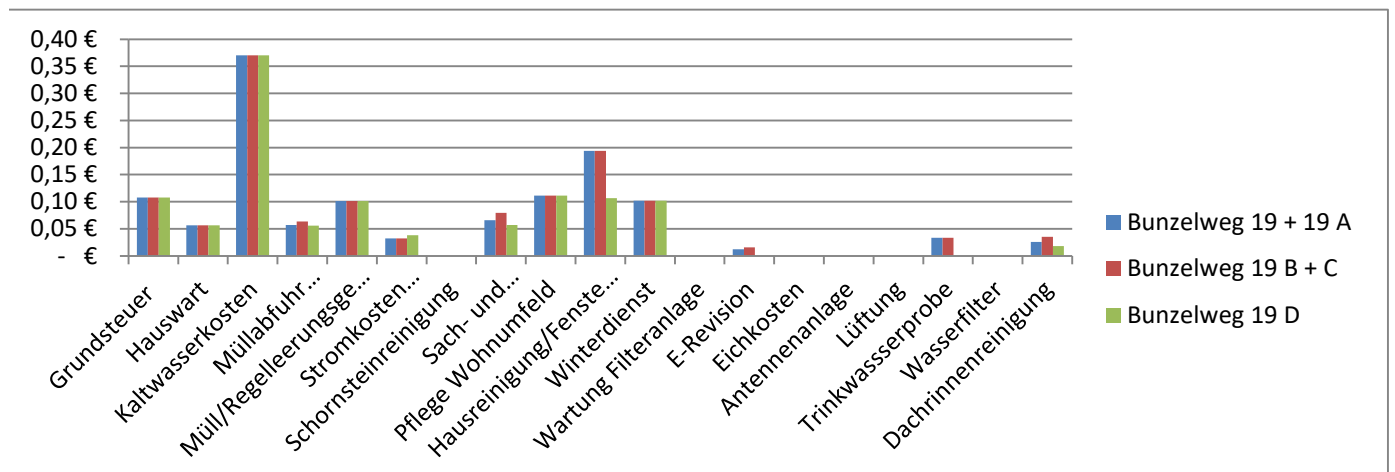
Betriebs- und Heizkostenanteile 2019 monatlich pro m² (Durchschnitt)

Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C

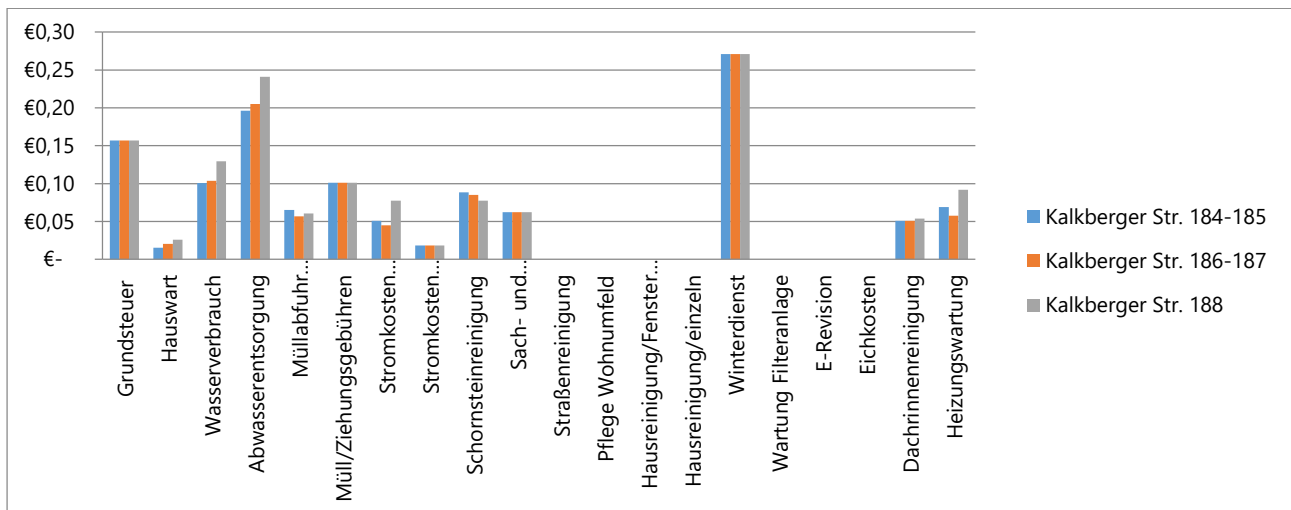


Wohnanlage Bunzelweg 19 - 19 D

Betriebskosten 2019 Bunzelweg 19-19 D monatlich/m²



Wohnanlage Kalkberger Str. 184 - 188



Einwendungen gegen die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Fragen von Mietern konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden.

Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Die Kosten haben sich nicht verändert, da der Vertrag zur Fremddablesung noch bis 2022 besteht.

Grundreinigung der Treppenhäuser Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Einmal jährlich wird in dieser Wohnanlage durch eine Firma eine Grundreinigung der Treppenhäuser durchgeführt. Preisabfragen werden jährlich dazu durchgeführt. Die Lohnkosten haben sich im Jahr 2020 um 2,17 % erhöht.

Mülltrennung Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13C

Im Juli 2020 konnte die Firma Alba beauftragt werden kostenlose Container für die Recyclingstoffe in der Berliner Straße aufzustellen. Somit entfällt die Sammlung über die Gelben Säcke und das Wohnumfeld kann sauberer gehalten werden.

Pflege Wohnumfeld und Winterdienst

Im Januar 2020 wurden für die Wohnanlagen Berliner Straße 7 - 13C und Bunzelweg 19 - 19D, die Dienstleistungen der Jahrgartenpflege sowie des Winterdienstes öffentlich neu ausgeschrieben.

Die Neuvergabe erfolgte im März 2020 und kommt seit Juni 2020 bzw. November 2020 zum Tragen.

Straßenreinigung

Die Kosten der Straßenreinigungsleistungen werden jährlich verglichen. Da diese Arbeiten als Paket vergeben werden, sind bei einzelnen Objekten Preisänderungen möglich. Den Zuschlag bei der Vergabe erhält die Firma, welche das günstigste Gesamtangebot abgibt und alle sonstigen Kriterien erfüllt. Die Kosten für die Straßenreinigung haben sich im Jahr 2020 nicht erhöht.

Beleuchtung und Gasversorgung

Die Kosten für Gas und Strom haben sich in 2019 im Allgemeinen verringert. Dies liegt hauptsächlich an der milden Witterung in der Abrechnungsperiode 2019.

4.6.16. Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2020 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 370 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben.

Im sanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 4,90 €.

Im unsanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 6,00 €.

Teilsanierung

Nach Auszug des jeweiligen Mieters waren folgende Wohnungen zur Wiedervermietung herzurichten:

Geschwister-Scholl-Straße 14; 2. OG- links

Es wurde das Bad saniert, die Elektroinstallation in Bad und Küche sowie alle Wand-, Decken- und Bodenbeläge erneuert. Kosten = 357,- €/ m²

Seit 01.05.2020 ist die Wohnung neu vermietet.

Kalkberger Straße 188, EG- rechts

Erneuert wurden:

die Elektroinstallation der gesamten Wohnung, alle Zimmertüren einschließlich Zargen, alle Heizkörper, in der Küche die Wandfliesen, alle Wand-, Decken- und Bodenbeläge.

Alle Wohnräume erhielten einen SAT- Anschluss. Kosten = 483,- €/ m²

Die Wohnung ist ab 15.02.2021 vermietet.

Sanierung/Neubau

Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C

Sanierung des Fußbodenaufbaus

Bis 31.12.2019 wurde der Fußbodenaufbau von 59 Wohnungen saniert.

Grundsätzlich gehen mit dieser Sanierung die komplette malermäßige Instandsetzung der Wohnung einschließlich aller Decken- und Wandbelege sowie die komplette Erneuerung des Fußbodenbelages in allen Räumen – außer in den Bädern- einher. Die Heizungsrohre sowie Zimmertüren erhalten einen neuen Anstrich.

In 2020 wurden sechs Wohnungen neu vermietet. In drei Wohnungen war der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von zwei Wohnungen war mängelfrei.

In einer Wohnung erfolgte 2020 die Sanierung des Fußbodenaufbaus. Kosten = 319,- €/ m²

Diese Wohnung ist seit 15.06.2020 neu vermietet.

Bis 31.12.2020 wurde der Fußbodenaufbau von 60 Wohnungen saniert.

Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C

Erneuerung der Niederschlagswasserbeseitigungsanlage und Schaffung von Fahrradstellplätzen

Die 34 Fahrradstellplätze wurden am 12.02.2020 fertiggestellt und am 18.02.2020 förmlich abgenommen.

Brandenburgische Straße 87 – neu Goethestraße 35

komplexe Sanierung und Schaffung von 3 zusätzlichen neuen Wohnungen

Die Baumaßnahme hat am 03.02.2020 planmäßig begonnen.

Eine Mietpartei ist im Januar in eine kommunale Bauzeitwohnung gezogen.

Der Änderungsantrag der Gemeinde ist durch das BOA antragsgemäß am 21.01.2020 beschieden worden.

Die Bauzeit verlängert sich aufgrund der Corona-Pandemie.

Wohnanlage Kalkberger Straße 184 - 188

Erneuerung der Heizungs- und Warmwasserversorgung

Alle 20 Wohnungen der Wohnanlage sind mit Einzelthermen (Gasetagenheizungen) ausgestattet.

Aufgrund des Baualters der Thermen sind Erneuerungen dringend geboten.

Der Vertrag über die Planungsleistungen wurde im Januar mit dem Ingenieurbüro Mohr GmbH geschlossen.

Statt 20 Einzelthermen wird pro Gebäude eine zentrale Heizungsanlage jeweils im Keller installiert.

Die Warmwassererzeugung der Wohnungen Kalkberger Straße 184-187 erfolgt elektrisch über einen elektronischen Durchlauferhitzer pro Wohnung. Die Warmwassererzeugung der Wohnungen Kalkberger Straße 188 erfolgt über die zentrale Heizungsanlage im Keller.

Die Wärmeerzeugung für v. g. Objekt wird unterstützt durch eine Solarthermie auf dem Dach.

Die Bauleistungen wurden öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben.

Die Contractingverträge wurden am 10.09.2020 mit der Danpower GmbH geschlossen.

Die Baumaßnahme begann am 14.09.2020.

Die Heizungsanlagen wurden im Oktober in Betrieb genommen.

Die Heizkostenverteiler wurden im Oktober in allen Wohnungen installiert.

Die Solarthermie wurde am 24.11.2020 in Betrieb genommen.

Gesamter Wohnungsbestand

Installation von Rauchwarnmeldern

Gemäß § 48 (4) BbgBO sind im Land Brandenburg Wohnungen bis zum 31.12.2020 mit Rauchwarnmeldern auszustatten.

Die Leistung wurde beschränkt ausgeschrieben.

Alle Mieter erhielten im Juni eine Modernisierungs- bzw. Umstellungsankündigung sowie den Termin zur Installation. Die Geräte wurden im September in den kommunalen Wohnungen installiert.

Es wurden mehr als 1.000 Geräte installiert.

Warschauer Straße 80 - 86

Kommunaler Neubau von 32 Wohnungen

Die Förderung zur Neuschaffung von Mietwohnungen für die ersten zwei Gebäude mit jeweils acht Wohnungen (Warschauer Str. 84 - 86) wurde durch die Gemeinde bei der ILB am 03.03.2020 beantragt.

Der Vertrag über die Gewährung von Mitteln im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung wurde am 25.08.2020 mit der ILB geschlossen.

Modernisierungen

In 2020 wurde in einer Wohnung die Heizwerttherme durch den Einbau einer Brennwerttherme ersetzt.

4.6.17. Versicherungen

Im Jahr 2020 gab es sechs Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 1.800,- €.

Die Versicherung regulierte den Schaden in vollem Umfang.

Strafanzeigen wegen Vandalismus (Graffiti) wurden gestellt.

4.6.18. Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung

Die jährliche Baumschau wurde im September 2020 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 535 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Die DBG empfahl an 29 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 18 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 20 Bäumen.

10 Fällgenehmigungen wurden nicht erteilt. 10 Bäume wurden gefällt.

Die Ausführung der Schnittmaßnahmen erfolgte im Januar 2021.

4.7 Gebäudemanagement

- Installation und Inbetriebnahme von 7 öffentlichen WLAN-Hotspots
- Vorbereitung für zwei weitere WLAN-Hotspots an Straßenbahnhaltestellen
- Anschaffung von zwei Lastenrädern zur kostenlosen Ausleihe
- Ausschreibung Reinigungsdienstleistungen
- Wasserspiel Rathausvorplatz



- Storchengrundschule – Umsetzung 1. Bauabschnitt Brandschutzkonzept
- Storchengrundschule – Schallschutzmaßnahmen in 6 Klassenräumen
- Storchengrundschule – Modernisierung der Heizungssteuerung
- Bruno-Bürgel-Grundschule – Erneuerung Haupteingangstür mit Türsprechanlage
- Bruno-Bürgel-Grundschule – Blendschutzrollos in 5 Klassenräumen
- Energieschulungen in den Grundschulen
- Hort Tausendfüßler – Blendschutzrollos in einem Gruppenraum und im Büro
- KITA Löwenzahn, Karl-Marx-Straße – Erneuerung Regenentwässerung und Umzug Mai 2020
- EKiZ: Abschluss Umbauarbeiten in der Traditionsfeuerwehr, Umrüstung auf LED, Umzug im Mai 2020



- Kinder- und Jugendzentrum – Beauftragung Erneuerung Heizung
- KITA Jägerstraße und Feuerwehr – Vergabe Bauleistungen Photovoltaik-Anlage
- Baubetriebshof – Planung Photovoltaik-Anlage
- Trauerhalle – Planung Sanierung Kellerdecke mit Bauantrag
- Sportplatz – Beginn der Sanierungsarbeiten Duschräume
- Cottage – Umsetzung Brandschutzkonzept
- Friedhof – Errichtung Fahrradabstellanlagen

4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2020 waren in Schöneiche 13.216 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist im Geoportal einsehbar.

Es wurden insgesamt 8680 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). 242 Bäume und Baumgruppen wurden neu in das Kataster aufgenommen (Ersterfassung). 52 Bäume wurden tiefergehend untersucht (Leiter- bzw. Hubsteigerkontrolle, Begehung mit einem Sachverständigen).

Baumfällungen/Baumpflege

Im Jahr 2020 wurden im Gemeindegebiet 222 Bäume im öffentlichen Bereich gefällt. 173 Bäume davon waren aufgrund von Trockenheit fast oder ganz abgestorben. Besonders viele Bäume sind in den sonst feuchten Bereichen im Schlosspark (27) sowie im Kleinen Spreewald-Park (31) eingegangen. Im Jahr 2020 wurden 1.148 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt. Davon entfielen allein 707 Maßnahmen auf die Entfernung von Totholz. Durch Mitarbeiter des Baubetriebshofs konnte bei der Hälfte der Straßenbäume einwachsende Baumnummern ersetzt und Fehlende ergänzt werden.

Für Baumschnittarbeiten und Fällungen wurden im Jahr 2020 Haushaltsmittel i. H. v. 208.000 € ausgegeben. Als Pflegemaßnahme erhielten ca. 1.000 Jung- und Altbäume eine Frühjahrsdüngung mit einem organischen Düngemittel.

Neupflanzungen

Im Jahr 2020 wurden im Gemeindegebiet insgesamt 137 Bäume gesetzt. (Frühjahrs- und Herbstpflanzung) Dabei wurden folgende neu angelegte Straßen bepflanzt: Rehfelder Straße, Tasdorfer Straße (Teilstück), Weisheimerstraße, Amselhain, Kieferndamm (Teilstück) u. a.

Weitere 36 Bäume wurden in der Aktion „Bäume für Schöneiche“ an interessierte Bürger übergeben und z. T. auch eingepflanzt.

Schwerpunkt der Unterhaltungsarbeiten waren im Jahr 2020 die Baumbewässerungen aufgrund der außergewöhnlichen Trockenheit. Insgesamt wurden ca. 6.000 Wassergaben je 80 l an Jungbäume verteilt. Daran hat der Bauhof einen großen Anteil, der kontinuierlich Wassergänge mit der Gießlanze durchgeführt hat. 5 weitere externe Firmen haben sich um die Jungbaumpflege in Schöneiche gekümmert.

Öffentliche Grünanlagen



Der 2. Bauabschnitt des Kleinkindspielplatzes im Jägerpark wurde fertiggestellt und u. a. um eine Hangrutsche sowie 2 Himmelschaukeln für größere Kinder ergänzt.
Foto kurz vor der Fertigstellung.



Auf dem Spielplatz Hohenberge wurde eine Seilbahn aufgestellt. Dies erfolgte aus den Mitteln des Bürgerhaushalts. Foto kurz nach der Fertigstellung



Die Planung eines neuen Spielplatzes in Fichtenau (Brandenburgische Straße 19) wurde begonnen, der Bauantrag wurde eingereicht. Foto: Die Kinder aus Fichtenau haben die Ideen eingebracht



Es wurden mehrere Blühstreifen angelegt, d.h. insgesamt ca. 25.000 Blumenzwiebeln gesteckt. Foto Lilienwiese am Kreisverkehr.

Gräben und Gewässer



Zur Sicherung/Verbesserung der Abflussverhältnisse im Jägergraben wurden 16.000 € aufgewendet. Die Maßnahmen wurden im Ergebnis der Grabenschau 2019 gemeinsam mit dem zuständigen Wasser- und Bodenverband durchgeführt (Eine kleinere Reparatur erfolgte am Auslauf des RHB Schöneicher Straße).
Foto: Bunzelweg Ecke Rahnsdorfer Straße

Baumschutzsatzung

Im Jahr 2020 wurden Anträge zur Fällung von 109 Bäumen auf privaten Grundstücken gestellt. Davon waren bis zum Zeitpunkt dieses Berichts 98 Baumfällungen abschließend bearbeitet. Es wurden 33 Bäume zur Fällung genehmigt. Die Fällung von 55 Bäumen wurde abgelehnt oder es gab andere Prüfergebnisse (z. B. kein Schutzstatus, Antrag nach Beratung zurückgezogen usw.).

Insgesamt wurden 30 Neupflanzungen beauftragt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde in Höhe von 3.200 € festgesetzt.

Die Kontrolle der Ersatzpflanzungen wurde kontinuierlich fortgesetzt.

Auf telefonische oder schriftliche Anforderung wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen als Beratungsangebot zum Umgang mit Bäumen auf privaten Grundstücken durchgeführt.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2020 war der Baubetriebshof mit 29 Beschäftigten in 26,625 VZE besetzt.

Der Baubetriebshof umfasste dabei die Bereiche Bauhof, Friedhof, Sportplatz und den Bereich der Hausmeisterdienstleistungen, die in unterschiedlichen kommunalen Einrichtungen erbracht werden.

Verwaltung:

- ein Baubetriebshofleiter mit 40 Arbeitswochenstunden
- ein Sachgebietsleiter für den Bereich Bauhof mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachbearbeiterin mit 35 Arbeitswochenstunden

Bauhof, Friedhof, Sportplatz und Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Einrichtungen:

- siebzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Arbeitswochenstunden
- neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden

Durch insgesamt drei Langzeiterkrankte, die nur teilweise durch notwendige Krankheitsvertretungen ausgeglichen werden konnten, variierte die Zahl der Beschäftigten im Bereich Baubetriebshof auch im Jahr 2020 zeitweise.

Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum:

Die **Grünflächenpflege** in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken sowie im Straßenbegleitgrün betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Fällarbeiten. In den Park- und Grünanlagen wird außerdem die Kontrolle und Reinigung der Spielplätze durchgeführt. In diesen Aufgabenbereichen der Kontrolle der Spielanlagen und deren Reinigung wuchs der Tätigkeitsumfang auch im Jahr 2020 weiter und wird auch in den kommenden Jahren an Umfang noch weiter zunehmen.

Aufgrund der sich wiederholenden Trockenperioden in den Sommermonaten ist der Bauhof in die Bewässerung von Jung- und Straßenbäumen fast durchgängig mit eingebunden worden. Wiederholt wurden auch größere Anzahlen von Blumenzwiebeln im Ortsgebiet gepflanzt und eingebracht.

Wenn nach dem Laubfall im Herbst die Grünflächenpflege langsam abnimmt und in der Winterzeit hauptsächlich aus dem Schnitt von Gehölzen besteht, bildet der **Winterdienst** einen weiteren Arbeitsschwerpunkt. Dabei werden auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, Brücken sowie vor kommunalen Grundstücken und Einrichtungen wochentags in der Zeit ab 05:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Wege bei Bedarf geräumt und gestreut. An den Wochenenden und an Feiertagen gelten dazu leicht abweichende Einsatzzeiten.

Dafür werden vor Winterbeginn zwei Winterdienstgruppen eingeteilt, die sich jeweils wochenweise abwechseln und bei Bedarf in Rufbereitschaft versetzt und alarmiert werden können, um so ausreichend früh mit einem Räum- und Streueinsatz zu beginnen.

Bei der Betrachtung der vergangenen Jahre ist dabei z.T. festzustellen, dass die Intensität von Schnee- und Frostereignissen, aufgrund höherer Temperaturen in den Wintermonaten, insgesamt nachgelassen hat. Die frei werdenden Ressourcen können dazu genutzt werden, weitere Gehölzschnitt- und Reinigungsarbeiten im Ortsgebiet durchzuführen.

Neu hinzugekommen ist die Überarbeitung und Herstellung von Gießringen um Jungbäume, die in den Sommermonaten, durch längere Trockenzeiten, wieder verstärkt benötigt werden.

Auch die Überprüfung und Erneuerung von Baumnummern im gesamten Ortsgebiet ist in dieser Zeit begonnen worden und wird weitergeführt.

Ebenso wurden alle Bankstandorte im Ortsgebiet zu Beginn des Frühjahres kontrolliert und die Sitzbänke neu überarbeitet und gepflegt.

Zu **Straßeninstandhaltungsarbeiten** im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenbeschilderungen, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Erstreparatur von Straßenschäden, Reparaturen auf Geh-, Radwegen und die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys) zu zählen.

Regelmäßig werden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. In diesem Aufgabenbereich hat sich der Arbeitsumfang durch die Aufstellung neuer Abfallbehälter und Hundekotbeutelspender auch im Jahr 2020 wieder weiter vergrößert. Außerdem erfolgt einmal wöchentlich die Reinigung der Bankstandorte ohne eigenen Abfallbehälter. Bei größeren, illegalen Müllablagerungen werden außerdem die Containerstellplätze mit gereinigt, die durch das KWU des Landkreises betreut werden.

Sprunghaft zugenommen hat im vergangenen Jahr außerdem die Verschmutzung mit Graffiti im gesamten Ortsgebiet, was zu einem hohen Reinigungsaufwand geführt hat. In diesem Bereich kann nur ein Teil der Aufträge abgearbeitet werden, die Möglichkeiten für Arbeiten größeren Umfangs sind nicht vorhanden. Auch bei Vandalismus musste in diesem Zusammenhang ein Anstieg der Schäden festgestellt werden.

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen, das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Grünflächenpflegearbeiten, Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen und vor allem des laufenden Betriebes dazu.

Hier erbrachten 2020 neun Mitarbeiter die **Hausmeisterdienstleistungen** in verschiedenen kommunalen Einrichtungen.

Davon drei Mitarbeiter als Schulhausmeister in der Grundschule 1 ‚Storchenschule‘ mit der dazu gehörenden Zweifeldsporthalle und drei Mitarbeiter als Schulhausmeister in der Grundschule 2 ‚Bruno-Hans-Bürgerl‘ mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Kinder- und Jugendzentrum“ in der Prager Straße.

Anders als in den Vorjahren konnte im Jahr 2020 Corona-bedingt keine Nutzung der Sporthallen durch den Vereinssport in den Abendstunden innerhalb einer Arbeitswoche und an den Wochenenden mehr erfolgen. Die Mitarbeiter wurden dann durch höhere Aufwendungen in der Flächendesinfektion zusätzlich im Schulbetrieb mit eingesetzt oder leisteten ihren Dienst im Bereich Bauhof. Der Bauhof war auch während der unterschiedlichen Lockdown-Phasen durchgängig besetzt und vollumfänglich „in Betrieb“.

Des Weiteren waren Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schlosskirche, Raufutterspeicher, Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Kita „Pustebume“ und Kita „Löwenzahn“, der KultourKate, Freiwilligen Feuerwehr sowie für die Wohnungsverwaltung beschäftigt.

Eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter waren im Bereich des **Sportplatzes** in Teilzeit angestellt. Auch hier war durch die Lockdown-Phasen nur teilweise der Spiel- und Sportbetrieb möglich und die Beschäftigten wurden ebenfalls im Bauhof oder auf dem angrenzenden Friedhof mit eingesetzt. Die notwendige Pflege der Natur- und Kunstrasensportanlagen sowie der umgebenden Flächen auf dem Sportplatz wurden aber zu jeder Zeit mit umgesetzt.

In der **Friedhofspflege** war eine Hauptaufgabe der vier Mitarbeiter, die in Teilzeit auf dem Friedhof tätig waren, die Absicherung der Bestattungen, aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten und weiterhin die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege und Vorhaltung für neue Vergaben sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis

zum Ablauf der Ruhezeit weiterhin zu pflegen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten, wie die Laub-beseitigung, die Rasenmahd und auch der Schnitt von Gehölzen sowie die Fällung kleinerer Bäume wiederkehrende Aufgaben auf dem gesamten Friedhof. Eine größere Bedeutung erlangten außerdem Kontrollaufgaben, die der Verkehrssicherheit dienen oder auch der Einhaltung der geltenden Satzung durch die Gewerbetreibenden.

Der allgemeine Trend zur anonymen Bestattung hat dazu geführt, dass die geplanten Flächen mit Wahlgrabstellen und -stätten eine immer geringere Belegung aufweisen. Dadurch steigt der auf dem Friedhof durch unsere Mitarbeiter zu pflegende Flächenanteil weiter an.

Um alle Arbeiten durchgängig mit hoher Verlässlichkeit durchführen zu können, wurden von der Baubetriebshofleitung im vergangenen Jahr zu den unterschiedlichen Corona-Phasen wiederkehrend angepasste Hygienekonzepte entwickelt und mit den Beschäftigten zusammen umgesetzt. Zurückblickend ist festzuhalten, dass es dadurch gelang, sowohl den Betrieb beständig aufrecht zu erhalten, als auch den Ausbruch von Coronainfektionen mit anschließenden Ausfallzeiten innerhalb des Baubetriebshofes zu verhindern.

Generell ist von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes daher gerade im Jahr 2020 wieder große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen, besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, entgegenzuwirken.